# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Bheinifche Bollegeitung" erscheint täglich mit Anscalene ber Som- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichftraße 30; Freig-Expeditionen in Deftrich (Dits Etienne), Warftstraße 9 und Etwille (B. Jobieg), Ede Gatenberg- und Taumusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Nr. 295 - 1917

917

pirmiteb difinbert elmunb).

le.

(Nebrube

gen won

e. Javester: Itl. i. Loller r Ebrens

err Cehr-Alichon nu: Ird. Melanie

Welanie er: Dere er: Dere Enthe er: dere Stubenloimann,

orther him

Mapitant hmidt --

3,30 Uhr

intepant

Si Cibella 5.20 Ubr.

ton 284lb-

Zel. 6137

tipicihand

Doyont:

cibsed B

Regelmihige Frei-Tellagen: Widentlich einmal: Oterrichet "Retiglöfen Sonntagablate". Buriwel jührlichtenmen-Gimern-Anficatischer Inschan-Jahrplan Einmal jührlich Jahrbuch mit Kalenber.

20 Dezember Boguguprein für bas Bierteliche 2 Mart 55 Pig., für ben Monat 85 Pig., frei ins Saus; burch bie Boft fie bas Biertelighe 2 Mart 97 Pig., monatlich Dig. mit Bestellgelb. - Angeigenprein: 20 Pig. für bie fieine Zeite für andmartige Angeigen 25 Pig., Bestamigeite 1 Mt.; bei Wieberholungen mirb entsprechenber Rachtag gewechet.

Chejerbolimer: Dr. phil. Franz Geneke Beronwertig: Für Volut und Hecklieser Dr. Jeg. Gruefe; Jie ben anderen woodbouwlen Teil Julius Gellenner-Orbrits, der Geschliches und Anetges D. J. Burnes, Anelis in Westbeten, Annaturateund und Berling ben Denmaum Rauch in Westbeten.

35. Jahrgang.

#### Ratgeber

(Ev) Run ift ber Angenblid gefommen, ba perantwortlide und unverantwortlide Rargeber mit ibrer mehr ober minber mafigebenben Meinung fich an bie Reicheregierung berandrangen tonnen. Ein barter und ichmerer Rumpf liegt binter und, gegen ben ber Rampf auf ben Kriegsschauplagen eigentlich ein Ainberipiel war. Um bie Kriegsziele ift mit einer Grbitterung fonbergleichen gerungen wor-ben, und boch mußte ichlieftlich bad Sireiten resultatios abgebrochen werben. Die Meinungen platten gu febr aufeinanber, feine Brude und fein Steo führte von ber einen Anschaumig gie ber anderen. Und jede Richtung vertrat, wie lich bas eigentlich von felbft verftebt, bie Behauptung, baß binter the bie Mehrheit, die Bernünftigen und Berftandigen ftanben. Aber es war ein Streiten imir bes Raifers Bart, benn unfere Reinde bachten ja nicht baran, nach ben Rezepten ber Berren Scheibemann ober Tirvis mit fich verhandeln gu laffen. Tas ist jest anders geworden, die Ber-handlungen in Brest-Litmost beginnen. Und schon melbet fich bie Sosialbemofratie, Die fa bei jebem Ereignisse sehr ichnell ibre Barteisupre gu Tochen versteht. Sie will nichts wissen von Gebietverwerbung und ist ebenfo Gelbentschäbi-gungen abgeneigt. Wie wir freisich für die Jufunft bie enormen Binfen aufbringen und bie furchtbaren Laften tilgen follen, bankber lößt fie fich keine arauen Saare wochsen. Mag der deutsche Michel auch dis zum Weißbluten zahlen, Sauptfache iff, bag die Bölkerverbrilberung in ihr Recht tritt. Ter Gegenpol ber Sozialbemofratie, bie Baterlandspartei, bertritt bemgegenüber bie Meinung, baß wir und für ewige Zeiten gegen jebe llebecrafdung nach Often zu ichühen haben. Bolen, Kurland und Litauen sollen in ber einen ober anberen Form an bie Mittel-machte angeschlossen werben. Taneben ericheinen die Oftmarkenvereine, die gans mit Recht fichten, daß hinsichtlich der Bolenhositis eine neue Leit begonnen bat. Tas möchten sie verbindern ind heit 60 000 Unterschriften tragen fie ihre Binfiche in Berlin vor. Reben ben Organisationen gibt es Eingelpersonen in Masse, die den Herren Hertling und Withlmann ihren Rat an-bleten. Biese sichlen sich berusen, in dieser Ent-icheibungsstunde un dem Wohl des deutschen Boffes mitsunvirfen.

Much ber Meichstag war sosort auf dem Blane, um der Welt zu beweisen, daß wir leine antokratische Regierung hoben, sowdern daß das beutsche Wolf an feinen und ber sibrigen Rationen Editafalefragen beratenb und beftimmenb teilnednten fann. Schon erheben fich angftliche Gle-mitter, welche ben Beichstagsabgeorbneten bie iben bes Weibnachtsfestes micht schmälern wol fen, bie es barum lieber feben, wenn bie Bollsbertreter zu Baufe blieben. Andere weifen auf bie beitiche Berfaffung bin, nach ber ber Kaifer ben Brieg erffart und Frieden ichliegt. Man wird gut mm, bas Beftreben bes Meichstages mehr bon ber barmlofen Geite gu betrachten. Minmol glauben wir nicht, bag birrch ben Souptausichuf ober burch einen fonftigen Ausichuft Schaben angerichtet werben fonnte. Bas berr Scheibemann will, weiß alle Beft, besgleichen ift aud; nicht unbefannt, was Graf Westarp und feine Anbanger von bem Frieben verlangen. Reue Michtlinien werben alfo bie Bolfsvertreter ber Regierung faum an bie Sand geben tonnen. Gewif fann ber Reichstag bie Regierung bringend erfuchen, alles ju tun, um ben Frieben berbeijuführen. Ein foldes Erfudjen bedt fich bann auch meifellos mit ben Bunichen ber überwiegenben Mehrheit bes beutschen Bolles. Tiejenigen, welche von einer Beteiligung bes Reichistages nicht fonberlich erbaut find, follten be-benfen, bag noch ber Ratur ber Sache bie Bollsbertretung außer platonifchen Erffarungen boch nichts tun kann Und bag weiter, wenn die Re-gierung diese Ratgeber gurückniese, es wieder zu neuen Krisen kame, die wir unbedinot vermeiben milisen. Lossen wir also jebem bie Breiheit! Mogen bie Sogialbemofraten ben Bersichtfrieben forbern, mogen die Anbanger eines bentichen Friebens wirtfame Entichabigungen berlangen, mog ber Reichstog feinerfeits Inior-mationen entgegennehmen und Bunfche aus-- bie Ereigniffe geben both Spredien ihren Bang.

Bismard bat einft fur bie Regierung bie Bolitif ber freien Sand gelorbert. Mit einer gewiffen Berachtlichfeit fonte er: "Jemand, ber mit großem Geiftesteinitein begabt ift, barf fich mobl ben Burns erlauben, baft er jebesmal eine Meinung ftreng für fich hat und nicht bulbet, baft fie bon einem an-beren geteilt werbe." Und fpater außerte er: Ber nicht Minifter ift, ber tonn fich ja ben Bugus erlauben, eine eigene Barteianficht öffentlich und amilich zu vertreten." An bieje Borte wirb man bente eximnert, wenn berufene und unbernfene Ratgeber fich an die Regierung beranbrangen. Man barf annehmen, baft fich unfere Brichenenmerbanbler burch niema ne ben beeint fuifen laffen. Bur fie muß oberftes Wefen fein, bas Rotwenbige unter allan Amnanben, bas Bunfchenswerte and Balidifeit gu erreichen. In Bertling unb Rubimann burfen wir bas Bertrauen fegen, baft fie unbeiret von rechte und links bie gerabe Strafe einhalten, Wotwendiges burchfegen und Bunichenswertes auftreben. Graf Bertling bat

fue, und bündig erflätt: "Einen Frieden, der dem Laube nicht ernstliche und wirkliche Eldsetungen bringt, lehne ich ab." Tamit möge sich das beutsche Bolf vorläufig gutteben geben. Scharfe Moitation von rechts und links, gutgemeinte Ratschläge soll man nach Möglichteit unterdrücken oder für sich behalten, weil dei rüdsichtslofer Ausnuhung der persönlichen Meinung nur zu leicht der innere Frieden gestört werden sonn, Um die Entwicklung unferer äußeren Bolitik sind wer dagegen nicht-besorgt, weil wir einmal den Männern an der Spipe des Reiches verkranen und weil zweitens die Macht unserer Waffen eherne Tatfachen gesich alsen hat, die wir beachten können, die unsere Feinde beachten müssen.

#### Der deutsche Bericht

Brokes Sanptquartier, 19. Dezember

Beitlicher Kriegsichauplat:

Deeresgruppe Rroupring Anpprecht. In einzelnen Roichnitien ber flanderifden Gront. am Gubufer ber Scarpe, bei Mocnutes und Grainconet war am Rachmittag bie Artifferietätigfen lebhaft.

Deeresgruppe Deutider Rronpring In fühnem Borftog brachte eine Sturmableilung norboftlich von Granne eine Angahl Frangofen ein.

Unfere Glieger haben Conbon, Ramagate und Margate mit Bomben angegriffen und gute Birfung ergielt. Leutnant Bongart errang feinen 27. Luftfieg.

Deftlicher Kriegsfcauplat

Ragebonifde Gront 3u beiben Beiten bes Barbar lebhafte Fenertatigfelt.

Italienticher Ariegsichanplaten Tagbuber beitiger Artilleriefampl awischen Brenta und Biave. Rach frustiger Benerwirtung pikrmten öfterreichlich-ungariiche Truppen den Monte Molone und die nordwestlich und nordobe lich auschliebenden italienischen Stellungen. 48 Offigiere und mehr als 2000 Mann wurden gefangen genommen. Italienische Angrisse öftlich vom Monie Colarolo scheiterten.

#### Abendbericht

Berlin, 19. Des. (28. Z. B. Mmtlich.) Bon ben Rriegoldenplaten nichts Reues.

Stiegerangriffe

Berlin, ib. Des. (28. 21.) Bethune, Gont: nes und Danfirden wurden erfolgreich mit Bomben belegt

#### Der öfterreichische Bericht

Bien, 18. Des. (28, Z. B.) Amtlich wird ver-

Deftlider Rriegeidauplan 28affenfrifftanb.

Stalleniider Ariegofdanplat Deilid ber Brenta haben bie Truppen

Destlich ber Brenta haben bie Truppen ber f. u. f. 4. Jufanteriedwissen und das f. u. f. Infanteriedwissen und das f. u. f. Infanterieredwissen und das f. u. f. Infanterierengiment Ar 7 unter exfolgreicher Mitwirfung der Artislerie, tron ungünstiger Bitterung, die feindlichen Stellungen der Die di Lepre, sowie den Monte Meolone gestirmt und dei der Abwehr seindlicher Gegenangrisse den Erfolg auf dem Ronte Meolone noch erweitert, in Offigiere und über 2000 Mann wurden gesangen eingebrocht, Deltich des Monte Solarolo wiesen deutsche Truppen gewerlich seindliche Angriffe ab.

#### Generalleidmaricall v. Gidborn

Berlin, 19. Der (28. T. B. Amtlich) Generaloberh v. Eich burn in in Anerfennung feiner Erfolge als Oberbeschischaber der 19. Armee und
ber nach ihm benannten Deereckgruppe, deren
Kämpfe melentlich zur Derbeitährung der an der
Entront eingeletteten Berbandlungen beigetragen
haben, zum Generalfeldmarichall befordert worden.

Generatieldmaricall v. Cichborn mar lance Jahre Rorpstommandeur in Frantfurt a. M.

Die Enberfnlafe im frangofifden Deer

Gent, 19. Tes. "Rappel" ichreibt: Es war eine ernste Tiskulston, die Louis Martin im Senat eröfinete und die er von der Teldüne aus in der Jorm einer Interpellation vordrachte. Tiefe Inderpellation betraf das Auftreten der Tuderfulose in der französischen Armee. Martin zeigte an Hand flatistischen Johlen die luchtbaren Fortschritte, die die Indersussie gemacht dar, und wies darauf bin, daß die Armee bereits auf dem Standpunkt finde, Frankreich als einen Werd der Schwindsucht anguseben. Nicht nur, um die Alliserten zu ermutigen, sondern vor allem im Interesse der Zufunft der stanzösischen Rasse verlangte Martin deringend energische und perklame Nahnahmen, um diese entsessiche Krankreit zu bekömpfen.

Tichedifder Berent

Bien, 19. Dez. Die Abga. Rieger, Bolff, Pachet und Gewossen batten an den Minister für Landesverteidigung eine Anfrage gerichtet, in der es beitt: In der Bevölferung erhält fich, wie es icheint, nicht ohne Gennd das Gerücht, das die große Cifensive gegen Italien nicht aum ursprünglichen beabsichtigten Zeitpuntt habe ein-

feben tonnen und infoigedeffen der volle mögliche Erfoig nicht erreicht morben fet und daß fogger geraume Beit eine ernite Gefahr fitr unfere Gub-front beganden babe."

Ter Sachverbalt wied nun folgendermaßen dargekellt: "Schon im September diese Jahres von
das Botzehen unierer Truppen geplant. Aura
vor dem Beginn unierer damals den bitchtigten Offensvertoligte det Carzano im Suganotale ein hestiger wohl vordereiteter Angriff der
Italiener, der leicht an einer Katastrophe für unfere Aruppen datte sühren konnen, wenn nicht im
lehten Angenblick der tralienische Plan vereitelt
worden ware. Bei Carzano innd damals die is.
Infanteriedtwissen der il. Armee und dieser war
anch ein Bataisen dodnisch-berzegowinischer Trupven zugeseilt, dei denen sich ein tischrischer Reierveleutnant namens Plista, im dürgerlichen Berni
Weittelichnischer an einer Prager tichechischen
Rittelichnischen vor andere tichechische Offiziere
befanden. Sie finden am Tage des italienischen
Angriffs den Soldaten in der vorderten Pinte
Vranntweim zu trinsen gegeben und ihnen verfichent. daß sied die Italiener ruhig verhalten würden. Dadurch wurde die Ansiener ruhig verhalten würden. Dadurch wurde die Ansiener Ruhie Wideritandssähinkeit so beredagesetz, daß sie von den bald darauf in der Tunteiheit ansürmenden Italienern
falt oden Ansnahme erichlagen wurden. Rur ein

Korporal tonnte fie' retten und batte die Geiftesgegenwaart, eine Leachtpiliole abauschießen, wodurch
die benachbarten Abteilungen auf den Dugchbruchsverlich der Italiener aufmerkam wurden und lich
rasch aum Gegensch iammelien. Der Angriff wurde
unter ichweren Berinften für die Italiener abgeichlagen. Die Gelahr war damals um lo größer,
ald Plisse und seine Zpiesigesellen auch dadurch
ichvoerten Verrat zeubt batten, daß sie dem Feinde
die eigenen Stellungen die in die fleinsten Einzelbeiten mitteilten. Sie gingen in ihrem Berbrechen is weit, den Italienern Karten zusommen
zu lassen in denen alle Batteriestellungen. Berdach
tangspotien und, genau eingezeichnet waren. Der Miberiolg brachte allerdings den Jeind auf den Wedanken, daß ihm ein hinterhalt gelegt worden
sei. Diese Annahme last dazu geführt daben, daß
die Italiener den Lentnaut Plisse und seine Mitichuldigen, welche im Ramps au den Italienern
übergegangen waren, bingerichtet haben. Dieser Latbesand wurde allen Offizieren der 11. Urmee in Dradickrift dienislich befannt gegeben. Das
Borkomunis soll eine völlige Kenderung unieres
Angriffsphanes notwendig gemacht baben. Dedurch verzögerte sich die Offensive die aum Gintritt der fallen Jahreszeit, was im Berein mit den notwendig gewordenen Aenderungen der Chenspoliges bewirfte."

## Rußland und die Ufraine

Das Ultimatum an bie Ufraine

Petersburger Telegraphen-Agentur. Im Interesse der Ginheit und Brüderlickeit der im Kampse für den Ginheit und Brüderlickeit der im Kampse für den Sozialismus bedrücken und ausgebeureten Rassen der Arbeiter und angeschied der Anertenung dieser Grundsähe durch viele Entschliesungen der revolutionären Vertretungen der Temutatie der Sowjets aus sans Rustand und der lazialistischen Regierung Rustands, des derften Kongeresses der Sowjets aus sans Rustand und der lazialistischen Regierung Rustands, de karat der Somjet der Tällisdeaustragten das Recht allerdurch von Sosiet der Tällisdeaustragten das Recht allerdurch Veren Vollung, einschlieblich ihr Rockt. sich von Rustand auf eine freie Entwicklung auf einschlieblich ihr Rockt. sich von Rustand auf ernnen. Dader erfennt der Republik des ukrainischen Vollessing von Rustand und auf den Vollessenstragten der Republik des ukrainischen Werhendlungen mit der rustischen Republik über ihre gegenietitige Besiehungen au, seien es solide eines Rundunfes oder und die Unabhängtafeit des ukrainischen Boltes werden von dem Rat der Beltsbeaustragten ohne eine Einschaftung find bed ukrainischen Boltes werden von dem Rat der Beltsbeaustragten ohne eine Einschaftung find bed ukrainischen Boltes werden von dem Rat der Beltsbeaustragten ohne eine Einschaftung find bed ukrainischen Goltes

Tie Raba der Ultraine nahm fich berand, die Aruppen des Sowiets, die in der Ultraine Kanden, an entweifinen. Herner unterfinist die Rada die Berichworung gegen die Regierung der Sowiets, indem sie sich auf die übrigens aur angeblichen Schönändigkeitsrechte des Don- und Andangebiets dernit und so die revolutionöseindliche Erhebung Kaledins dest. Indem sie sich den Interesten und der Ansforderung der ungebeuren Rederheit der bedrückten Kolafen widerieht, öllnet die Rada den Truppen Kaledins den Weg durch ibre Gediete, indem sie den anderen Truppen den Durchaang verweigert, und indem Sernates schögt und lich auschät, die schlinnzien Fernde sowohl der Unahlungsgelt der Boller Rustlands als der Mazierung der Sowiese, die Kalen. der Kadetten und des gedometeten Rassen. der Radetten und der Andanger Latedins, zu unterführen, wurde die Rada und zwingen, ihr ohne Jögern den Arien au erklären, seldst dann, wenn die ufrainische unabhännige bürgerliche Republis der eine dan der Erstaren, seldst dann, wenn die ufrainische unabhännige bürgerliche Republis der eine dan der Erstaren, seldst dann, wenn die ufrainische unabhännige bürgerliche Republis dereites von der Ersterung der oberhen Staats-

atwalt formell anertannt wäre.
Runmehr legt der Rat der Bolfsbeauftragien angesichts aller oben angesührten Umftände den Böttern der ufrainischen und ruftischen Aepublik solgende Fragen vor: Wird die Roba sich verpflichten, auf jeden Berluch, die Frunt aufzulösen, zu verzichten Bird die Nada sich verpflichten, nöme die Chess der Cherken Geressleitung feine Truppenteile durchalthen zu lassen, die in der Richtung auf den Don, nach dem Urat oder anderen Orten marschieren? Bird die Rada sich verpflichten, ieden Berluch, die Regimenter der Sowiels und der Retum, und wird sie solchen die wegnenvommenen Bassen solch in der Ustanden eine aufrieden nicht nicht an ein als ein den eine aufrieden kellen de Knitwort gesehen sein sollte, wird der Rat der Bellsbeauftragten, die Rada als im Jukan der Bers ausgeben, den Rustand der Bengets in Rustand der Sowiels in Rustande der Sowiels in Rustande

Unterideift: Der Rat der Bolfebeauftragten. Die beuifde und Die ruffifde Delegation

Berlin, 18. Der Die Vorbereitungen für die Ende dieser Woche in Breit-Litows I beginnenden Frieden der berhandlungen sind in vollem Gange. An den Bordelprechungen sind in vollem Gange. An den Bordelprechungen sind in vollem Gange. An den Bordelprechungen Ant Gebeimrat v. Mosenderg und der Gesandte Graf Rirbach beteiligt, der vor dem Arieg Botichaftstat in Betersburg gewosen ist. An diese Vorverdandlungen wird angeknüpft werden sonnen wenn die verdändeten Telegationen, die voransticklich am Tonnerstagabend von Berlin absahren werden, in Breit-Litowsk eingetrollen sind, Es wird in einzelnen Zeitungen, namentlich in solchen, die dem früheren Staatssefreiär Dr. Delfferich während seiner knüberen Amistätig-

feit nicht gunftig gefinnt waren, mitgeteilt, baff berr Er. Belfferich bei ben Berbanblungen in Breit-Litowaf gwifchen ben ruffifchen Bewolfmach. tigten und bem Bierverband bie Intereffen Teutschlands zu vertreten haben werbe. Rach unferen Informationen ift biefe Mitteilung ungutreifend. Dem früheren Bigefangler Dr. Dellferich ift gwar vom Reichstanzler die Aufcabe übertragen worben, wirticaftlich und finangiell mit bem Krieg gujammenhangenbe Fragen für die Regierung zu untersuchen und gut ffaren. weil man die Renntniffe Belfferiche auf diefem Weblet fowobl bei ber Regierung wie auch im Reichotag febr fchapt. Aber bamit ift nicht gefagt, daß Selfierich zu ber nach Breit-Litowet gebenden Telegation gehören unlifte. Diese Fragen saifen fich auch in Berlin bearbeiten, und diese Fragen beziehen fich auch nicht allein auf Rusland. Die beutiche Griebensbelegation wird aus Berfonlichteiten bes Ausmartigen Amts befieben, genau fo mie and unfere Berbitabeten ibre Bertretungen aus ber Tiplomatie entnehmen. Bu biefer politifchen Telegation treten bann bie militarifden Sachberftanbigen bingu, und es ift wahriceinlich, bah fich barunter auch ber icon mit ben Saffenftillftanbeverhanblungen betraute General Soffmann befinden wirt. Wer bon ruffifder Ceite mit ber Gubrung ber Berhandlungen betrant fein wird, ift noch nicht befanntgegeben. Berlantet bat, bag 280. towoff mit ber Leitung ber Friebensverland-lungen beauftragt worben fei Die Boffifche Baitung" gibt aber heute abend aus Amfterbam ein Betereburger Telegramm wieder, wonach Serr b. Antimann und Graf Chernin Troufi eingelaben batten, felbft nach Breft-Bitomet gu tommen. Ueber biefe perfonellen Gragen, die ja nicht bas Musiculaggebeube find, werben aber balo genane Nachrichten vorliegen. Wie Wolff erfährt, nehmen an den Friedensverbandlungen in Breft-Litowof out beuticher Seite u. a. noch ber frufere Giagtofefreiar bes Innern Dr. Clemens Delbrud and bom Auswartigen Amte gur Unterftühung ber Ctantefetretare b. Aubimann bie Gebeimrate v. Rolenberg, v. Stodbammer, Simons und Schuler tell.

#### Die Entente fündigt bie Boricuffe

Stodholm, in Des Die "Prambe" melbet: Die Allierten baben bie dem rutftiden Reiche unter dem garen und Rerenoft gegebenen Borichuffegefunbigt, Ueber die Rechtmaßtefeit der Gorichuffe mirb die Ronfittnante beichtieben.

Englifche Ungufriedenbeit

Daag, 19. Dez. Reuter melbet aus Bonbon: Die "Ball Mall Gaestte" fagt in einer Grotte-rung über ben Baffen ftillftan b: Tas Mblommen ift fo getroffen, bat es im Augenblid Deutschland alle Borteile in Die Sand gibt und bem Transport von Truppen nach anderen Fronten feine nennenswerten Schwierigfeiten in ben Beg legt. Las Abtommen verbietet berortige Operationen, wenn fie nicht bereits im Augenblich bed Abichuifes bes Baffenftillstandes begonnen haben. Bir burfen febod annehmen, baft ber Beind bereits genug berortige Operationen begonnen bat, um all feine Magnahmen mit biefer Rlaufel beden zu tonnen. 3m Angenblick gemiefen bie Bolichewifi, joweit wir beurteilen tonnen, bie Compathie von gang Ruffland, Aber ble Entfaufdung mirb bann fommen, wenn mar entbedt, daß bie hoffnung, Die beutsche Temofratie gu beeinfluffen, nichtig gewefen ift unb bag alle Rongefffonen nur bie eine Birfung baben, bof bab Ruifertum hierburch geftartt mirb.

Cefterreichillngarn und ber Griebe

2528 Bien, 18 Tej. Bei ber Berfinnblung einer bringlichen Anfrage betreffend bie Friendemerbenblungen gab Minifterpräfibent Seibe fer im Einvernehmen mit bem Rinifter bes Reufern eine Erflörung ab, in ber er gegen-

Donn

gin bo

attelfal

granting

dipcin,

of neb

elici. C

Menaten

mas Bire

one Ra

E feiner

mafterin

men upar

extered)

beren E

ind bere

iner 20

dister"

man gur

stee. De

m Br

spilen i

mbren.

haufpiel

enfie, 311

mb eine

m Groß

aten G

con one

mebel e

Ber atire

Brafen De

Hab telst '

mentio Bi

riffio ur

Der Gild

bunbe im

mutben t

thes unb

\* Œ į

bung b

in brot

Bannober

te Unt

Hight, 1

seben be

ort: Lie

unit für

ber bem

nend, bad

Mercotio

Sem Gvo

eurch bie

en mids

mus vers . Rric

neterfant

micht un

Mgemeir

lebermaj

fetigfeit,

педениве

und über

Tang

Berl

Bet!

über ber Anregung bes Tichechen Stanet, nach ber bem Minister bes Meufern gu ben Friebendverhandlungen ein aus ben verfcbiebenen Rationalitaten Deiterreich-Ungarns gufammengefester Beirat beigegeben merben folle, festitellte, baf nach ben verfaffungerechtlichen Ginrichtungen bie Bertretung bei ben Friebensberbandlungen bem Minister bes Meufern obliegt, ber im Mabmen feiner Berantwortlichfeit und im Ginbernehmen mit ben verantwortlichen Minifterprafibenten ber beiben Staaten ber Monarchie Diefe Berhanblungen zu führen hat. Go wurde bem Geift aller Berfaffungen ber fonftitutionellen Staaten wiberfprechen, wenn bie Regierung bei ber Führung biejer Berhandlungen burch folche Beirate ton trolliert wurde. Diefer Anregung fann fomit nicht nabergetreten werben. Gelbstverftanblich tit es jeboch, daß etwa abgeichloffene internationale Mmadungen, infoweit fie nach ber Berfaffung ber Genehmignung burch bie gesetigebenben Körperichalten beburien, biefen geitgerecht por-gelegt werben. Bei ben Friebenoverhanblungen mit Rugland werben felbstrebend auch die wirtichaftlichen Beziehungen zu Ruhland ihre Regefung erfahren. Die bevollmachtigten Bertreter Desterreich-Ungarns werben bemüht sein, solche Abmachungen zu erzielen, bie ben wirticbaftlichen Bebürfniffen Defterreich-Ungarns voll und gang gerecht werben. Die Befürchtung einer Uebervorteilung burch andere Mittelmächte liegt felbstverständlich außerhalb bes Kreifes aller Erwägungen. (Lebhafte Juftimmung links. Beifall.)

Dinfichtlich ber Grunbfane, nach benen ber Briebe mit ben ührigen feinblichen Staaten geichloffen werben foll, erflatt ber Minister bes Meußern, bag unfer Bestreben barauf gerichtet ift, ohne Bergewaltigung einen allgemeinen Frieben gut foliegen, baf er aber nicht in ber Lage fei, gegenstber solchen Zeinden die auch weiterbin auf die Fortfebung des Prieges beharren follten, biefes feibitloje Ariegogiel filr alle Bufunft einfeitig feftynlegen. (Lebhafter Beifall und Sanbeflatiden.) Die Abficht ber öfterreichiich-ungarifcen Regierung, mit allen unferen Gegnern gu einem berartigen felbftlofen Frieben zu gelangen. ift bem gangen Musland, und baber auch ben Regierungen aller feinblichen Staaten vollouf befannt. Mit Rudficht auf bie feit ben letten Erffarungen bes Ministers bes Aeufern verftrichene turge Frist sowie barauf, bag bie Situation ingwischen eine wejentliche Aenberung erfahren bat, fregt fein Anlag vor, im jesigen Augenblid mit neuen Friebensvorichlagen an unfere Gegner berangitreten, Lebhafter Beifall und Sanbeflatiden. Der Minfterprafibent wird beglildwlinidt.)

3abit Bortugal feine Binfen?

Benf, 19. Des Das "Echo be Baris" melbet, für die Anfang Januar fälligen Binfen ber portugiefifden Staateanleiben fet felte famerweise noch teine Dedung bei ben Bariter Banten eingegangen und feine folde angeneigt worben, was eine gewiffe Unrube an ber

Staften vor bem Bufammenbruch?

Burid, 10. Des. Den "Renen Buricher Rachferift berichtet:

Die Geifter der Mevolution find mad oon Baitand bis Reapel und Palermo. In den großen Städten fann der allgemeine Aufruhr durch die Ernopen und vor allem durch die "Frembtrup-pen" und die riefigen Bolizeitruppen noch mübiam im Baume gehalten merden. Aber auf bem Banbe, befonbere in Mittelitalien, grengen bie Buftanbe beionders in Mittelitalien, grenzen die Jukande bereits an Anarchie. Selbst Vistter wie der Matfänder "Corriere" geben beute unumwunden au, daß Italien an der Grenze eines völltigen Zerfalls angelangt ist, und bas ein allgemeines Tebacle drobend vor der Türe hebt. Es ist zwar möglich, daß der grenzenloie Terrorismus der Regierung den Andbruch einer allgemeinen Revolution im ruflifchen Stile vorläufig noch gurudhalten tonn. Aber die Bewegung wöchft latent in ben Maffen foriwöhrend und werd im gegebenen Augenblide nur um fo elementarer aum Ausbrud tommen, während in den oberen Platien der Aufloiungopposch rapid um fich greift und mehr und mehr die Stimmung bes "Sauve qui peut" einreift. Die extreme Sogiat bemotratie ift moralifc beute Derrin ber Lage. Die Siegesberichte des Generalimmus Dias lassen das Boit um is tälter, als auch aus ihnen hervorgebt, das die Armee des Marschalls Conrad sich unaufbaltsam gegen die Ebene vordrängt. Was da werden wird, weiß bente sein Mensch, Rirgends zeigt sich ein rettender Ausweg. In ernsem bürgerlichen Kreisen wirft man zeht auch Glolitte wor, bağ er gu lange ben Jabins

cunotator" gefpielt und ju ipat bie Bubler für einen politifden Grontwechfel andgeftredt babe. Man fann fich faum eine Borftellung bavon machen. welchen Dochgrad die moralifche Depreffion und eine vollige Refignation bei ben fogenannten guien und beiten Breifen der tralienischen Ratton erreicht bat. Man fieht etwas ungeheuerliches im Anguge, das jeden Augenblid bereinbrechen tann, fpricht babei nicht mehr bavon, wie es um Rouig-tum und Bapit befiellt fein wirb, fonbern gur noch um einen brobenben volitifd-fogialen allgemeinen Bufammenftura. Der Geift der Revolution erhebt allenthalben fein Saupt, Erobungen ber Agenten ber Entente haben jebe Birfung verloren. Man foricht offen bavon, daß man bie erfte Represfalle ber Entente bamit be-antworten murbe, aller Angeborigen ber Entente-ftaaten fich im Stune von Geifeln au bemachtigen. Das Barlament hat jede Bedeutung in der offents lichen Meinung verloren. Das gute Milieu ber Ration ficht fic nach einem "rettenden" Manne um Aber man entbedt feinen feinen einzigen, Es bereiten fich ichlimme und ichlimmfte Dinge vor.

#### Die Erfolge zur See

Grangofifcher Rreuger torpebiert

Baris, 19. Tes Der Rreuger "Chateau. renoulf" (8000 Tonnen), ber gu Truppentraneporten im Mittelmeer benutt wurde, ift am 14. Tezember morgens burch ein Unterfeeboot torpebiert worben und gefentert. Die Baffagiere, burchmeg Golbaten, find gerettet worden. Bebn Matrofen bes greugere werben bermigt. Das unterfeeboot ift gerftort worben.

(Un Berliner guftanbiger Stelle ift über bie Begegnung nod) nichts befannt. Der geifüpte Rreuger "Chateaurengult" bat eine Baffetverbrangung bon 8000 Tonnen; feine Weidubindiofeit betrug 24,2 Geemeilen. Beitudt mar et mit mei 16,4-, feche 14- und swolf 4,7-Benitmeter-

Gin amerifanifcee Tandboot verungludt

Roln. 19. Des. Die "Roln. Stg." melbet aus Amfterdam: Rad Reuter ift bas amerifanifde nifden Gemaffern von dem Tauchboot "3. 5" uberfahren worden. Go gingen 19 Menichen-leben verloren. Dichter Rebel mar iculb an dem

Es wimmelt von U-Booten . .

Roln, 18. Des Der Mitarbeiter ber "Roln. Rig." in Cabis melbet, baß ce por ber Deer. nge von Wibraltar von beutiden Taud. booten mimmele. Dieler Tone feien allein bei Rop Spaciel eine Angobi gefeben werden, Bei Diefer Gelegenheit erfebrt man auch, bag non einem engliichen Rrenger 114 amtliche Schriftftide von franifchen Gefandten und Ronfuln in Amerifa, Die von einem fpanifchen Transporter nach ber Beimat gebracht worden waren, geraubt morden find. Die fpanifche Regierung will eine Untersuchung barüber anftellen und bann bas Beitere veranlaffen.

Treue Ramerabichaft

Ein Sturmtruppunterneimen unter Gubrung eines Diffigiere fam infolge ber großen Schwierigfeiten, bie bie Angreifer in ber feinblichen Stellung ju überwinden batten, nicht vormarts. Der Trupp gelangte stoar trot beitigen Abtochrfeners bon Artifferie, Minen und Granatwerfern burch bas Trubthinbernis in Die feinbliche Stellung. Diefe war jeboch fo verbrobtet, baf ein Bormartstommen barin unmöglich war. Trop mehrerer Berfuche an anberen ale ben geplanten Stellen einzubringen, mußte bas Unternehmen aufgegeben werben. Der Führer befahl ben Rudmarich. Da feste bas feinbliche Sperrfeuer ein. Bor ben weichenben Sturmtrupps erhob fich eine Wand von Rauch und Erbe, in ber frifche Einichlage bufter vot aufzuchten und Toufende bon Sprengftiden, vor Blutgier beulend, babinraften. Tropbem wagte ber fapiere Trupp ben Rudweg. Einer ber Unterführer bes Unternehmens war während bes Angriffes immer nabe bei feinem Leutnant gehalten. Beim Rudmarich bermerfte er min, bag fein Offisier nicht mittom, Er nahm an, bag biefer burch eine binter ihm einichlagende Granate verwimbet und liegen geblieben fei. Trot bes rafenben Geuere eifte er noch einmal gurfid, unn Sille gu bringen. Er fanb ben Diffitier in bem verbrabteten feinblichen Genben, wobin er durch die Explosion einer Granate geschleitbert mar, Er mar benguitles. Bon allen

Seiten hatte fich bas bichte Trabigewirr um ben Dhumachtigen verwidelt. Rebrere Meter mußte fich Spring in ichwerem Feuer burch bas Drubtgewirt gu feinem Gubrer binburcharbeiten. Seine Uniform murbe gerriffen und bie Sanbe bluteten. Enblich mar er neben bem Bewußtlosen und machte ibn mit größter Dithe frei. Gerade an biefer Stelle hauften fich bie feinblichen Einschläge mehr und mehr. Aber Spring ließ fich bon feiner Rettungearbeit nicht abhalten. Durch feine Bemühungen fam ber Ofmmachtige wieber gu fich, aber nach bem Erwachen verlagten ihm die Glieber ihren Dienft. Gilifos lag er im Graben. Da nahm ihn Gyring unter ben Arm und ichlebbte ihn aus bem tudifchen Graben beraus, ber beutschen Stellung gu. Roch immer tobte bas feindliche Sperrfeuer mit unverminberter Gewalt. Die bichte Rauch- und Erbwolle verwehrte febe Ausficht auch auf fürzefte Entiernung. Bon ben anberen wurbe baber Enrings verzweiselte Lage nicht bemerft und er blieb ofne Silje. Tropbem es fait ausfichtelos war, langiam und aufrecht schreitenb fich in biefe bolle bineinzubegeben, magte es Spring boch und ließ feinen vermunbeten Gilbrer nicht im Stich. Ohne Siffe ichlepbte er feinen Leutnant burch bas Sperrfeuer hindurch und fam vollfomilien eridiopit aber unberlett im beutiden Graben an. Spring hatte fid schon bei anderen Gefechten und Batrouillen ausgezeichnet und befaft bas Giferne Rreus 2. Maffe icon feit bent Mary 1915. Go ermelt er für feine neue herborragende Zat bas Giferne Areus 1. Mlaffe.

#### Benetien—Albanien

Bieberholt fich bie Beltgefchichte? Es war um bie Mitte bes neunzelnten Jahrfrunderie, als ber Bufammenichluß Italiens gu einem geichloffenen einheitlichen Reiche, ber Italia unita, perbanbelt murbe. Defterreich befag bamais Benetien und bie Lombarbei, und um bie Donaumonarchie gu einem friedlichen Bergicht auf biefes oberitalienische Gebiet zu bestimmen, wurde von italienifchen Batrioten (Cefare Balbo) ber Borchlag gemacht, Defterreich auf bem Balfan gu entichabigen. Tamats bachte man an Bobnien und die Bergegowing, welche in türfischem Befipe fich bejanben.

Beute ift Benetien wieber im Belige ber öfterreichischen Beere, und ber icanbliche Berrat Italiens an feinem ebemaligen Bunbesgenoffen bat bie verbiente Strafe gefunden. Statt Trieft und Mtrien au gewinnen, ift Benetien verloren, und ftatt bes Marides, ben feit ben Tagen Massinins alle irrebentiftischen beber in ibren wilben baf. reben gegen Defterreich gurudgelegt haben, bon Trieft über Laibach nach Bien, fam ber Rild-jug und die wilbe Flucht Ifongo-Piave.

Db man in Italien fich icon bie Frage geftellt bat, mas aus Benetien werden wird? Db man es für immer preisgeben mifte - für bie beifeblutigen Gublanber mit ihren großen "nationalen Afpirationen" ein unerträglicher Gebanke ober wird jest wieber ber afte Gebante lebenbig Enticobigung Defterreiche auf bem Balfan! wo aber nicht mehr Boonien und bie Bergegowing, bie ingwischen laugft öfterreichlich geworben finb, in Frage famen, fonbern - Albanien! Das ware eine recht empfindliche Strafe für ben Treubruch Italiens, nicht blog, bag es ben Berluft einer jahrzehntelang mit großen Roften betriebenen "Rolonisationsarbeit" bebeutete: es mare ein Stof ine berg fitt ben italienifchen Grofmachtemahn, ber bie Band nach Albanien ausftredte, um bie Tonaumonarchie mit Trieft, ihrem eingigen Geebafen, vom Mittelmeer abgufchneiben und ihr eine Lebensaber gu unterbinden.

Seit Jahren bat fich ble italienifche Phantaffe beraufcht an bem iconen Jufunitobilb, baft ber Westballan italienisch und dann nach ber löfung" ber unerlöften Boltsgenoffen in Trieft und Iftrien bie Abria ein italienischer Binnenfee werde. Abria, il mare noftro - bie Abria ist unfer Meer! Man muß es ben 3ta'ienern faifen, befolgt und in Albanien Schulen und Danbelsbaufer, Boften und Banten und Drebitanftalten gegrunbet - bie gablreichen Schulen begnügten iich nicht blog mit foftenfofem Unterricht, fonbern gaben auch noch ben Schulern Unterftupungen - um überall Stimmung zugunften Italiens gu icalfen, was auch volfftanbig gelungen ift; auferbem ichuien fich bie italienifchen Roloniften von Balona eine Intereffeniphace, und es war bann nur eine Frage ber Bufunft, wenn einmal

ber Fall eintritt, in bem Italien jur Baberitalienifcher Intereffen in Albanien eingreife-

Der erfolglufterne Dichter b'Annungto bot ein gut Teil feiner Beliebtheit auch bem Umftang ju verbanten, daß er in feiner Tichtfunk in biefe Kerbe gehmen. Sein Drama "La Rape (bas Schiff) ift mur eine in biftorifche Rofitung mastierte beje gegen Defterreich und eine trrebemistische Verberrlichung bes Beliges ber abrie tifchen Balfantiffte. Das Stud spielt im iechten Jahrhundert, als bas junge, werbende Bendig zu ber Erfenntnie fich durchringt, bas feine Bufunit auf bem Baffer in ber Beberridung ber Abria liege. Das Bolf ruft bem Tribunge Marco Gratifo, ber bas neue Schiff ju beftrigen im Begriff ift, ju: "Gib uns bie Abria wieber - bon ben Raubern befreie unfer Deer! - Di gange Abria fei ber Beneter Baterlanb!" wefann es verfteben, wenn ob folder bebe m Begunftigung ber Regierung in Defterreich ber Gebante ausgesprochen wurde, gegen bas Son b'anmingtos follten bie Schiffe ber offerrein ichen Kriegsmarine in Gee geben! Bel einem Keftmabl batte b'Annungto feine Tifdrebe in Glegenwart von Ministern und Parlamentarier geschlossen, indem er "mit den guten Stalieners aus allen Ländern auf das febr bittere Abrintifche Moer" tranf. Run, jest ift ihnen Die Abrie wohl noch bitterer, und nachbem "ber Beneter Land" in bes Deutschen geliaßte Sand gefallen wird bas Enbe fein ein "Danbe weg!"
— Albanien und bom Beihalfan!

Sier fteben Lebensintereffen ber Mittelmachte auf bem Spiel: benn Defterreiche einziger Erehandelsplat Trieft ift wertlos, wenn Italien in Balona bie Abria guichliegen tonnte. Langft batt. Desterreich-Ungarn auf bem Balfan eine frat tigere Politif treiben muffen, wenn es nicht gebinbert gewesen burch bas Bleigewicht bes Dreis bunbes. Denn in bem biesbezuglichen Bertrag war auch leftgelegt, baß Gebietserweiterungen Defterreiche auf bem Balfan burch Gebieterweiterung Italiens ausgeglichen werben follten und das beißt: Die Donaumonarchie hatte etwo bei Belegung bes einftigen Sanbichat Ropinglar ruhig guleben muffen, wie Italien fich Albanien einverleibte und es damit bom Meere abschuftrte So ift es für Defterreich und bamit für "Mit teleuropas" wirticaitliche Entwickung ein Blid baft ber Dreibund in Stude ging, bag Benetien bem Berrater entriffen und bamit für die Ram mung bes Weltbaltans burch bie Italiener bie notigen Taumichrauben gewonnen find. "Abdie Triefte" - "Abbio Balona!" fann man in 3tolien fingen feit bem Turchbruch von Tolmein!

#### Aus aller Welt

Bonn, 18. Tes. Eine Frau aus ber Rheingaffe, beren Mann in ruffifcher Kriegogefangenichaft ift, machte geftern einen Abendipaziergan Mie fie um 1 Ubr nach Saufe tant, war in ihren Bohnung ein Bimmerbrand eutstanben, bei bem ihre beiden Kinder im Alter von einem und brei Jahren ums Leben gefommen finb.

Roln. Berhaftet wurde bier ber aus pier Berionen bestebenbe Borftanb bes unabhangigen fogialbemolrotifchen Bereins Die Birtichaft, in der eine Mitglieberversammlung des Bereins stattfinden follte, wurde militärisch überwacht. Granbe für die Berfraftung miffen die Mitglieder

bes Bereins nicht anzugeben. Kabl a. R., 17. Tes. Bu welchen Ausschrei-tungen auch die Schuhnot führen tunn, zeigte ein Boriall, ber Jich borgestern in Tettingen ab fpielte. Bon zwei halbwüchligen Buridpen wurde bort in ben Abenbitunben ein Dienstmabchen überfallen und gewürgt und dann versucht, ihm die Schube ausguziehen. An der Durchführung biefes eigenartigen Blanes ber Gelbftinlie wurben bie Burfden burd hingufommenbe Berfonen aebinbert.

n. (Sophen als Tabab!) Auf bie bloke Rachricht von ber Bermenbung von Sopfen als Zabalerfan hat auf dem baperischen Dopsenmartt eine unglaubliche Breistreiberei eingesest. Alter Sopfen wirb mit 35-40 Mart für ben Bentner bon bem Erzenger gefauft und um 600 Mart

f. Raffel, 19. Tes . Annabernd 70 Berfonen erfrantten in Eidnvege im Berbft nach bem Ge nut von Burft- und Fleifctwaren, Die fte bon bem Mehgermeifter Dito Sofe bortielbft be-

## Brandstifter

Roman von heinrich Tiaben. (19. mediching)

Der Kommiffar fehte feinen Beg fort unb ber Schirmann begab fich in ben "Blauen Secht" Diefer mar ein in bfirgerlichen Areifen fehr beliebtes Lotal, in bem an Countagen faft gu atlen Tageogeiten ein reges Leben herrichte. Auch jest war bie große Gaffftube jum größten Teil befett. Es fonnte alfo nicht auffallen, bag ber Frembe, ber foeben bereintrat, nach furgem Umichauen an einem Tiiche Blat nabm, an bem fdon zwei Gafte fagen. Er ließ fich ein Glas Mer und eine Zeitung geben. Als ibm beibes gebracht wurde, fturste er fich mit großer Gier guerft auf bas Zeitungsblatt, und gwar mit einer folden baft, bag er mit ber band ein großes 20th hineinrif. Or ftieg einen fo gornigen Gluth aus, baß ber Fuhrmann grinfte und jeinen Rachbar mit bem Ellenbogen auftieß.

Beibe hatten fich eine tudtige Bortion Gffen bestellt und fpeiften mit bingabe, Gie mertten gar nicht, daß ber Frembe an ihrem Tifcho He burch bas Boch in ber Beitung icharf be-

Doch fei es, bag fie fo vorfichtig maren, in einem öffentificen Bofal feine berfanglichen Tinge ju fprechen, fei es, baf überhaupt feinerlei Tinge, bie bas Licht gut icheuen hatten, gwifden imen bestanben - ibre Unterhaltung beschränfte Hich auf wenige gang allgemein gehaltene Rebenfarten. Cobaft als fie nachber gablten, unb gingen, ber Kriminalift um nichts flüger war als vorher. Auch er zahlte feine geringe Beche.

"Rannten Gie bie beiben Manner " fragte er ben Rellner und fchob jenem ein reichliches Trinfgelb gu,

"Den einen nitt. Der anbere mar ber banfermaffer und Lebensmittelagent Albert Renaubel. Er ift Belgier, foviel ich weiß, bat aber hier in ber Stabt ein Bweigbitro."

"Sin - fo fo! 3ch bante 3buen," fagte Berger und verlieh bas Lofal

---

Bertrams und Renaubel waren ingwifden burch melbere Strafen gegangen und traten bann in eine fleine italientiche Beinidente binein, wo gu biefer Stunbe nicht ein einziger Gaft weilte. Bier liegen fie fich in einem Binfel nieber, Renaubel legte einige Bigarren auf ben Tifd und fagte bann in leifem Con:

"Alfo - lieber Bertram3 - ich habe mir bie Cache überm Mittageffen überlegt, Wenn Gie benn einmal jo erpitt barauf find, pas Geichaft ber Bitwe Balter in hochfcheibt ju befommen, bann will ich Ihnen in Gottes Ramen bie erforverlichen Weiber vorftreden. Unter ber Bebingung natürlich, bag ide im notariellen Att bis jur Abgablung ale Eigentümer ftele."

"Gelbftverftanblich Der Alt muß aber lauten, bag ich bas Recht babe, hans und Amvejen und Weiduit als Gigentum gu erwerben und daß bie ipgenannte Miete als Abzahlung gift." Co ift es. Und bie im Weichaft benotigten Waren berieben Sie von mir."

"Tagu vervillichte ich mich." Aber Ste werben boch Ihre Stellung als Ruticher ber Girma Grobimann & Bfeiter beibehalten?

"Aber gewiß. Das ift ja ein hauptgrund mit, warum ich bas Geichaft ber Bitive Balter erwerben modite. Das Geidialt geht ausgezeichnet und hat einen großen Umfas. Tarum ift auch binternt Saufe ein Lagerraum, ber jo geoft ift, daß ich feite Wagenladungen barin verftauen fonnte Angenommen nun, eines Tages flappt es mit meinen Subren nicht und bie Echmuggelmare wird mir beiß im Wagen - Dann mache ich eben ben fleinen Umweg über Sochicheibt und laffe alles in meinem Stappen verichwinden."
"Kein ichlechter Gebante!" nidte Renaubel.

Bielleicht lagt fich im Laufe ber Beit bas Geidaft noch vergrößern - neue Artifel einlegen bie Bauern brauchten bann nicht um jebe Mleinigfeit in bie Stabt gu laufen."

trams cifrig bei, "Und wein Gie bann ein mobibabender Mann geworben find, bann pfeifen Gie auf mein Gefchaft und laffen mich im Etiche," inverte De-

"Dabe ich ichon alles überlegt," ftiminte Ber-

naubel mit einem miftrautiden Seitenolid auf ben Fuhrmann. "Sobald Sie ben Kuften voll Gelb haben, wird Ihmen die Berbindung nit mir zu gefährlich Bielleicht fogar benungieren

"Reine Rebe bavon!" rief Bertrams mit einem erzwungenen Gelachter. Re, fo bumm bin ich nicht 3d ferme meinen Borteil. Belfen Ste mir, bann belfe ich Ihnen. Go ift bie Cache."

"Na gut, Tann alfo abgenracht. Porgen fomme id nach Dochfcheibt binaus. Bir machen alles mit ber Grau Balter ab und geben von ba fofort jum Rotar. 3th bringe bas Gelo bireft mit und wenn alles glatt von flatten geht dann fonnen Sie sich morgen Abend als ben Besiher bon bem gangen Krempel betrachten. Und jest muffen Gie mich entichulbigen, benn ich babe noch allerfei Tinge zu erledigen. Morgen muß ich in aller Frübe nach Aachen."

"Und ich mit nach Daufe, Ra, Connchen wird Angen machen, wenn fie bas erfahrt!"

Min fpaten Radmittag langte Bertrame bei ben Geinen wieder an. Bu Daufe fanb er bie gange Familie, außer Frang, verfammelt. Die Frau blidte ihren Mann verwundert an

"Bie, bu bift icon wieber gurud? Und fo "Na, und wie benn?"

Gang andere, als bu fonft aus ber Stadt nad Sauje fommft."

"Tu tust gerabe, als sime ich nie anders als betrunken zurück," knurrte ber Zuhrmann, indem er sich die Stiefel auszog. "Tas hat ein für allemal aufgehört. Jeht, kommt 'ne aubere

"D bafür wurde ich bem lieben Gott auf meinen Anieen banten," feufate bie Frau mit einem ungläubigen Ropfichutteln. "Bie ift es benn mit bem, was bu und mitbringen wollteft?" "Dab's braugen auf bie Rifte gelegt. Es ift ein ganges Batet. Dol's berein und moch's auf.

Tie gange Kinberichar lief hinaus und es entstand ein großer Streit um bas Recht, bas Bafet bereintragen zu burfen. Robent euch in acht. es find and Gier beint" fcbrie ber Gubrmann lachenb. "Benn ibr bie gerbrecht, prügle ich euch fo lange, bis ihr neue

Alle brachen in ein Gelächter aus, benn fie merften mobil, baft ber Bater bei guter Laune war und bag feine Worte ein Wit fein follten. Sannchen aber bemachtigte fich nun furgerband bes Balets und öffnete es. Da tamen bann allerlei fofiliche Tinge jum Borfchein: eine große Ditte mit Raffeebohnen, ein paar Buefte, ein Dupenb Gier, eine Schnur Beigen, ein Bafet Lebtuchen -

"Aber Mann!" ftaunte Sannchen, "bas ift is für eine Unmenge Gelb! Gag', fuft bu auch bas ambere?"

Er verftand ihre Frage und blingefte ihr gut. "Raturlich hab' ich!" Er sog ein Leberveutel den hervor und flingelte mit feinem Inhalt. "Borft bu? Junf iptegelblanfe Golbfucie, Und 'ne gute Rachricht bagu."

Ta ladite bie Frau, ichlang ihre Arme um ben halb bes Mannes und gab ibm einen berben Ruft, jum großen Gaubtum ber Rinber, bie fo ctivas noch nie gefeben hatten.

"Sieh einer an!" brummte Mrich. "affe mur Moneten braucht ber Mann nach banfe bringen - und bie Beiber werben fofort verliebt. 3a ja, es ift bie alte Gefchichte: mo fein Brot ift in bem haus, ba fliegt bie Liebe gum Benfter hinaus. Nun aber gib mal ben Rinbern bon bem Beugs ba und jag' fie fur ein paar Minnten hinaus. Sab bie was zu fagen. Wo ift benn

"Beim Beren Bfarrer." "Echon wieder teim Bfarrer? Merhourbig! 3ch glaube, ber Junge wird von Tag gu Tag

"Lag ihn. Beifer io als ungelehrt. Auf ben Jeden gehts ichon ohnehin wild genna her. Und gang befonbere auf ben belgischen ba britben. Ich wollte, ber Junge mare anderenso ale gerabe auf einer belgiften Robiengrube.

Bahrend ber Worte hatte fie an bie Rinber Letfuchen und fleigen ausgeteilt, worauf biefe jubeind binausfturmten.

Gortfebung folgt.)

berrichait tnieres ? erem 3 erridia t mir es. n neutr felben de Berfeit m alle mod und den am reife tinfeit ur sengung.

照当か taten to Dod Tr. Die Gran Berjammir tinffinnie Swangdin dei bem i dende Inc tand fein.

Wran meifter B meinbi fien: Die mur in B ortitra Prantfur Rich in ten. Gri Tith (bit Editoant

an found B. D1 cines La Tiebe bi mit ber ! Jurt. Gir Morten | bermet re Die für gebattest. beffen B

Röni Burfdie Sauptbal tin Blatt Der juge daß er m lepten 2 fillert bo 是用门

molmer Sameine wicht av Schwein Die Tie Tatort Rabe do

Belynne eingreifen

1917

cine inneber obrie t tur feet ende Bene bağ feine Eribung n befteige ria indeber ex! — Pic ind !! Mun Debe mit

ceceido ber bad Edill offerreign. fdyrebe in mentariem Stallenen. ere Mbrin tole While er Beneter b gefallen. ned .. pan ittelmäde miger Zee

ängft bätt eine fraies nicht t bes Treieiterungen Cochicteeren follten batte etto Robibale 3. Albanien ab fdmilirte für "Mit-ein Glad, 8 Bemetien e die Man alterier bis b. ... 900 Mo

der Milein-Sge angenac in iben n, bet bin einestt um ones pien ab hängigen

Tolmen!

rtidait, u o Bereins (Derivatet Witglieber Mind diverseigte ein tingen abdirect married nftmäbden achidhruna

bille mure Berjonen if bie bloke dopjen ale opienmarli fest Witer en Bentner 600 Mari

to bent derejeftift bein the bie s the neue

O Berjonen

, benn fie uter Laune ein fofften. prefections dann allercine große Bürfte, ein ein Bafet

"bas In ja u auch ball fite the un. seberbeutel

Arme um nen berben ber, ble fo

"alfo nur erliebt. In in Orot tit am Benfter nocen won oar Minns Bo ift benn

extrourbig! ng su Tog

t. Auf Sen g her. Und da brüben. als gerabe

bie Kinber veauf biefe

gen hatten. Dofe batte fich wegen Kahrungserantworten. Der Angeflagte batte ein frantes mein, bas er verfauft hatte aber wieber gue nehmen mußte, unter feine Chige verarettel. Er fourbe pon ber Straffammer git brei Ronaten Gefängnis verurteilt.

Berlin, 20, Lez. Rach einem Telegramm und Breston wurde ber biefige Rechtsanwalt eine Karfan, ber vor feiner Bermablung ftanb, feiner Bohnung von feiner frührren Birtoen war, wegen angeblichen Bruches bes Cheperiprediens eridioffen.

Borlin, 15, Des Die Brotfartenrauber, an beren Sbibe ein gefällicher Unteroffizier ftanb, ind hereits von der L. Straffammer boes Ber-wer Landgerichts I obgenrteilt. Der "Unfer-effizier" war der Budshalter Gregor Jaher, ben mon gur Beobachtung einer Irrenanftalt über-mies, Der Arbeiter Emil Lufas, ber bie geftoblem Brotfarten bon smet Expedienten einer moğen Berliner Firma erhielt, wurde gu zwei falgen, feche Monaten Gefängnis, ber Filmhaufpieler Terfypufti, ber ben gangen Blan ausbeffe, ju guei Jahren, fabs Monaten Gefängnis und einer ber Expedienten, r Die Brotfarten m Grofihanbel vertrieb, ju gvei Jabren, 6 Doeaters Gefängnis verurteilt. Die fibrigen ber ehn angeflagten Teilhober an bem Brottartenberbei erhielten bis auf gwei, gegen bie bas Berjakten abgetremnt werben mußte, Gefongnistrafen von zwei Jahren bis ein Jahr, ein Monat.

Dangia, 17. Des. Die Seehundeplage macht fich fehr wieber febr bemerfbar. Da in ber Bucht menig Gifche find, find bie Seehunde febr gemaffio und gerfidren felbft bie Rebe ber Alicher. Der Fischer Ramrath fing woel machlige Geelanbe im Gewicht bis ju vier Jentnern. Die Tiere euchen nach Tangia pur Berwertung ihres Fleithed und Telles gebracht.

Bung proteftantifder Baftoren 3mana protestantiffe Buftoren aus ber Broving Dannober beröffentlichen jolgenbe Erffaring: Die Unterzeichnoten erfüllen eine Battelanbo-tflicht, indem fie öffentlich extlaten: 1. Bir wen dem bedrobten Baterlande, was ihn gebitt: Liche von gangem bergen und uner fütterfice Treue, bis ein ehrenvoller, unfere Ju-funft sichernber Friede errungen ift. 2 Aber über bem Baterlande fiebt, alle Länder umspannend, bas Reich Gottes, beffen Evangelium beift: Berechtigkeit, Friede und Liebe. 3. Es hiefe bem Evangelium schlecht bienen, wenn wir ber urch biefen Bolferfrieg aufgeregten Leibenichafim nicht herr blieben und einem Chanbinisu "Kriegotheologen" ftempelte, 4. Wont ift ein naterfandischer Jorn berechtigt, aber er verdunfelt nicht unler Urteil, daß diesem Kriege auch ein Mangel an Gerechtigfeitsfinn, ein lebermats an Matumonssinn und an Kultur-feligseit, turz bie Gunde, angrunde liegt. 5. Tem-gegenüber unerschroden für Gerechtigfeit, Liebe und übermaterille Güter, furz für die Gottelderricaft einzutreten, ift bie elementarfte Bilicht unfered Lienens. Wir bienen bantit gugler b unnnieres Tienens. Wir dienen damit sugleich unlerem Baierlande, das nur unter der Gottesberrichaft gedeiben tann. 6. Dankaar begrüßen wir es, wenn jeht in Upfala und anderswo
in neutralen, wie in feindlichen Ländern diefelden heiftlich-stillichen Forderungen taut werben. Wir vertrauen daß dieser "neue", in Wirfichtseit uralte Geift des Keiches Gottes lich durch
ülle noch so ftarfen dindeunisse Bahn brechen
und den Föstern als behoftes, wenn auch langiam reisendes Krisgsaiel eine Kufmit in Gereckam reifenbes Ariegsgiel eine Bufunft in Gerechtigteit und Glud bringen wird, In biefer lieber-bengung reichen wir jebem Gleichgefinnten bie band: Weiter arbeiten und nicht mube werben!

## Aus der Provinz

Mubes beim. 18 Tes. Bu Amtagerifite-Er. Brild und Leo Sternberg babier.

bochbeim, 18. Des. berr Vinterichter br Siepe murbe jum Umtegerichterat ernannt. Frantiurta M., 18. Tes In einer gu beindien Beijammlung ber Granflurter Buhmaderinnen wurde sindiumig die Gestedung einer Buhmaderinnen Juangsimung beschlossen und ein biesbestigt. Antrag dei dem Regierungspräsidenten gestellt. Diete zu bil-dende Imming wird die erfte Tamenimung in Teutschfunb fein.

Grantfurt a. M., 18. Des. In ber lebten Stabtverorbnetenfigung ermiberte Cherburgermeifter Boigt auf eine Anfrage über bie Cinge. meinbungeplone Frantfurts folgenbermaben: Die Gingemeindung einzelner Bororte fann mur in Berbindung mit ber Anlegung bon Bor-Driftraftenbahnlinien geregelt werben. Brantfurt fei mit Griesbeim, Schwanbeim und Rieb in Eingemeinbungsverfrandlungen eingetreten, Griesbeim und Ried batten fich grundiab-Schwanheim glaube man bae Gleiche annehmen

b. Oberuriel, 19. Tes. Aus bem Geidait rince Canbwirts im naben Bommerdheim ftablen Tiebe vier trachtige Mutterfchafe und jeblachteten fie un Ort und Stelle ab. Die Dieve fuhren mit ber Beute auf ber Strafenbahmt nad Frantfurt. Eine Schaffnerin wollte ihnen, ba aus ben Rorben bas Blut ber Tiere lief, Die Mitfabrt bermel ren, murbe aber burch anbere Sabraafte, Die für bie Diebe Bartei ergriffen, bavon abbeffen Brantfurt erreichen.

Raniaftein, 19. Tes. Gin 17-jabriger Buride bon bier murbe geftern im Frantfurter Bauptbahnhof feitgenonmen, als er einer Tame im Barteigal bas Sanbtaichen entriffen batte. Der jugenbliche Dieb, ber arbeitelob ift, gab ju. baft er mit einem Kompligen aus Alfchbach in ber letten Zeit mebriach folde Raubereien ausge-

Guffingen, 16. Des. Ginem biefigen Gintoobner murben veritollene Nacht siei junge Schweine, bon je ungefahr 80 Pfund Bebenbgewicht aus bem Stalle gestohlen. Das größere Schwein baben bie Spisbuben liegen gelaffen. Die Tiere wurden im Stalle abgestochen Der Tatort liegt mitten im Dorf, gang in ber Robe bes Bachtlotals ber beiben Nachtwächter.

#### Nassanischer Städtetag

b. Frantfurt a. M., 19. Des 3m Romer bielt feute ber Rafi. Sibbtetag unter bem Borfib bes Dberburgermeiftere Boigt (Franfluct) feine vierte Ariegstagung ab, ber neben 80 Abgeordneten von 39 Städten auch berr Regierungs-prafibent Dr. von Meifter (Biesbaden) bei-twohnte. Der Städtetag beschloft seinen torper-schaftlichen Beitritt gum Teutschen Städtetag und empfahl ben Stabtverwaltungen ebenfalls ben Einzelanichluß an bie Organisatton, fofern bie Stabt mehr als 10 000 Einvohnet gablt. In ben Dauptausschuft bes Teutschen Stabtetages wihlte man als Bertreter Raffaus Burgermetiter Scheuer (Diei) und Stabtverorbnetenborfteber Dr. Roll (Dillenburg), als beren Steilbertreter Burgermeifter haerriben (Limburg) und Stabt-berordnetenvorfieber Wolff (Oberuriel). Ueber "Tenerungegulagen und Rriegebeihilfen fur bie flädt. Beamten ufm." fprachen Oberbürgermeifter Dr. Jante (bochft a. D.) und in Behinderung bes erfranften Burgermeiftere Schut (Oberlahn-ftein) Burgermeifter Robn (Rieberlahnftein): Rach eingebenben Erörterungen nabm man folgende Entichliegung an; "Der Raff. Stabterag empfiehlt ben Stabtberwaltungen bes Regierungs begirfo für ihre Beamten und Angestellten bie jeweiligen ftoatlichen Sabe als Kriegszulage gu bewilligen." Auch den Binterbliebenen ber Be-amten und ben Benfionaren foll wirtfchaftlich gebolfen werben. Bürgermeifter Gierlich (Dillenburg iprach über "Die Erstattung ber Ber-waltungeloften ber Gemeinben aufgrund ber friegewirtischaftlichen Mafnahmen burch bie Kommunalberbanbe. - In ausgebehnter Weife beichaftigte fich ber Stabtetag mit ber Beipredung ber Rabrungsmittelverforgung. Bur Rartoffelberforgung regte Boiat (Grantfurt) bie Erbobung ber Wochenration bon auf 10 Bfund an und empfahl bie Frage ber Lieferungsvertrage und ber Aufbewahrungspramien einer ausgiebigen Beratung. Alle Rebner brudten in ber Beiprechung bie Erwartung aus. baft die Kurtoffelrationen gesteigert werben muffen, bit nach neuerlichen Bestandbaufnahmen erhebliche Mehrporrate, ale bieber angenommen war, vorbanden feien. In ben Stadten biloe die Rariofiel nur noch bas eingige Rahrungs-mittel. Man befürmortete bringend die Befulagnahme aller Borrate und wies auf die vorhanbenen beimlichen Borrate bin, bie im Bege bes Schleichhanbels bon ben Erzengeen zu hoben Breifen peraußert wurden. Empfohlen wurde, icon jeht bie Roblinbe jur Stredung zu verwenden. Einstimmig nahm man folgende Ent-ichliegung an: "Der Raff. Städtetag verlangt: 1. lofortige grundliche Rachprufung ber Sartoffelaufnahme umb Giderftellung aller für bie menichliche Ernabrung berfügbaren Rartoffeln; 2. wenn, wie zu erwarten frebt, fich eine Befferung bes burch die erfie Aufnahme feftgestellten Er-gebniffes zeigen follte, möglichst weitgebende Erfoliung ber Kartoffelration; 3. leinesfalls mehr Kartoffeln gu verfüttern als freigegeben maten. ebe nicht eine beffere Berforgung ber Berbraucher über 7 Bfund hinaus gewährleiftet ift." - In icharfer Beije geiftelte Sielowofi (Grantfurt) ben Obitmucher, ber trop ber riefenbalten Ernte und trop ber öffentlichen Bewirtfchaltung ericitedliche Formen angenommen habe und burch bic Lanbe sobitftelle gerabegu großgegugtet worben fei. Auch bie Gemufeverforgung babe völlig verfagt. Gebeimtat Troege (Bicebaben) besprach die in Raffan getroffenen Rafnahmen pur Obsterlassung. Für die Gemüse und Obst-verlorgung im Jabre 1918 seien binbende Beichluffe noch nicht gefaßt. Ueber bie Lieferungs. vertrage und die Gemufe- und Obftverforgung burd: Beifen fprach ber Leiter ber Mbein-Mainiichen Lebensmittelltelle Deibingefelb (Grantfurt fich babin aus, daß ber Abichluß berartiger Bertrage für 1918 bevorftilinde. Regierungspraftbent Dr. bon Meifter führte gu ber Gettverforgung aus, baft in Raffau bie Berbaltmille letre kinvierig leien, bast aber infolge einer lest erfolgten Besprechung mit ben guftanbigen Amteftellen für ben Begirt eine berabfebang ber Bettration unter feinen Umftanben eintreten wirb. Stelowell (Grantfurt) trat für bie Aufba es vielfach unbegrunbet fei. Regierungspraftbent Dr. von Meifter forbette bie fcharifte Befampiung bed Schwindels mit Brotfarten und bes Schleichhanbels. Es fei im Berbraud ber Kartoffeln größte Sparfamteit ge-boten Diefen Binter muffe man noch einmal bie Bahne gufammenbeigen, bam gelinge ber große Burf, ba ber Frieben nabe fet. Schlieglich iprach Boigt (Prantfurt) über bie Brennftoff. perforgung, bie febr ernfter Ratur fet Sierauf ichloft ber Boritsenbe bie fünffrundigen Be-

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Kreus murben aufgezeichnet: Gerreiter Beineich Goulb (Blesbaben). Mustetier Bilbeim Michaelis Rugelftast in

Getreiter Johann Goulb (Bogheim). Lanbfturmmann Wilbein: (Tophrim) Rarl Dien (Etwille).

ratungen.

#### Lette Nachrichten

Beelin, 19. Des. Bie mir von gut unterrich-teter Stite boren bat der Staatefefreiar des Rriegsernabrungsamtes v. Balbom, jedenfalls noch Durchficht ber Mentoffner Deutidrift, fich veranloht geichen, die Burgermeifter ber Groß. iradte vor der Ueberfdreitung der Dochnoreife gu marnen, da er fonft ener-gifde Mahregelu treffen muffe.

Weitere 28 300 Tonnen

Berlin, 20. Des. (W. T. B. Amilich.) Eines unserer Urkvote, Kommandant Rapitäulentnant Biebeg, hat im Mermelfanal unfer härfper seindlicher Gegenwirkung fünf Dompfer mit 23 bo Brutiorogikertonnen versenft darunier einen bewahlneten tief belabenen Tampfer lieüheten beutichen Dampfer "Arminia") von 5 tel Zonnen, der in einem durch vier Zexhörer arficherien Geleitzunge fuhr. Auch aus einem durch Zerhörer arficherten weben swei tief belabene Dampfer, von demen einer bewaffnet war, hernungeschaften. Das aleiche Schickial ereite einen gröheren bewaffneten aleiche Schiffial ereilte einen gröheren bewaffneten tiart gesicherten Dumpier, von erwa 5 000 Tonnen, Aucherbem wurde der frangofische bewaffnete Dampier "Unge" (7392 Tonnen) der tief beladen auf dem Bege nach Jalmonth angetroffen wurde, ternebbert torpebiert.

Bor ber Innemunbung

Umfrerbam, 19. Dez. (28. 28.) "Gentral Remd" melbet: Deniide Torvebojager verjentten am Mittmoch vor der Tonemundung einen engliiden Segler und zwei neutrale Schiffe. Acht Mann find umgefommen.

#### Aus Wiesbaden

Rirdlices. St. Bonifetins

Sonntag, den 23. Tegember, wied der Kirchen-chor in der H. Melle um 11.30 Uhr einige ge-mischte Chore zum Bortrag bringen. Die hierbei entsellende Kollesse soll den Chorknaben zugewendet werden, um demelden eine Weihnachtsbroude zu be-

Der Magificat teilt mit, bag in biefer Woche aufer ben befannt gegebenen Lebensmitteln 1 Ei aus Felb 78 ber Bettfarte jum Breife bon 46 Big, vertrilt wirb.

Rodfertige Suppen

Es find vieltach Klagen über dir zur Verfeilung gelangenden kochrenigen Suppoen lauf geworden, die nach einer Mitteilung des ficht. Lebenswitt-laufts ihr in Grund nur in unruchtiger Indereitung haben können. Die Suppoen find aus den beiden Rohmateriali in her-gefiellt. Erdie Sachverftändige der Leden in tielbranche geneilt. Ettle Sanderstrandige der Leden in fieldrande laden sich nach einer potgenammenen Rostprode burchaus ladend über die Sunde ansgesprochen. Um eine nichtigesübereitung der Sunde ausgesprochen. Um eine nichtigesübereitung der Sunde au gewährlichten werden in der leitem Boche in den Rolomalwarengeichälten Rochamueitungen an die Kunden unrutgestlich abgigeben. Es tonnte aber sechaetellt werden, das die Brichweitung entweder die Andre unter gerichtet derfen. Die Rochamueitung mird derfelben nicht gerichtet betten. Die Rochamueitung mird daher nachselsen nach einmel erhalten ober iich nach berielben nicht gerichter betten. Die Rochanweilung nird baber nachtlebend noch einmel veröftentlicht; bei genauer Beachtung der Forschriften with eine in jeder Bestehung ichmachafte Supple erzeicht verden. — Roch anweilung ichmachafte Supple erzeicht verden. — Roch anweilung ichmachafte Supple erzeicht verden. — Roch anweilung ich nach ist bei der Maller bann in 1 Liter fiedenes Waller glatt und lasse die Malle bann in 1 Liter siedenes Waller einlaufen und bei gebechem Topt ohne weitere Jutaten 1/2 bis 1/4 Stunde langiam weiler bochen. Je die Gramm ergeben also 1 Liter fertige Suppe.

Bur Gettverforgung

Die Rhein-Mainifde Lebendmittelftelle teift mit; Es ift burd die Breffe eine Rotis gegangen, bie besagt, bag bom 1. Januar ab bie Fettverfor-gung ber beutichen Itvilbesollerung auf eine neue Balis gestelft merben foll, indem bie bisher vor-gefebene Menge an Speifefetten von 90 Gramm auf 70 Gramm berabgefest wirb. Diele Mitteifung ift geeignet, gerabe in unferem Regierungs. begirf einen falfchen Einbrud bervorzubringen, weil in unferem Regierungs-Begirf bie Fettverteilung 90 Gramm nicht errreicht hat. Es handelt sich bei biefer Menge um die bis-ber in Gültigkeit gewesene Sochstmenge, die nur gang vereinzelt im beutlichen Reiche erreicht worben ift. Diebe Sochstmenge ift nun auf 70 Geaum berabgefeht worden, es werben aber braftifc nirgend mehr als 60 bis 62% Gramm pro Boche verteilt werben tonnen, ba in der Turci-Schnittsgiffer von 70 Gramm auch alle Julagen an Krante, Edwerftarbeiter ufer, enthalten finb. Tie 60 Gramm werben, wie gu hoffen ift, in ben hauptfachlichften Bebarfogebieten bee Begirto erreicht und erhalten werben fonnen, wenn nicht gang befonbere Umftanbe eintreten. Ge ift gut verfteben, baf bie ungunftigen gutterverhaltniffe bie Mildergiebigfeit ber Rube und mitfin bie Buttererzeugung nachteilig beeinfluffen, beshalb wirb auch ber Aufpruch ber Gelbitverforger von 125 Gramm auf 100 Gramm beratgelest unb biefe Magnabme wird auch im Regierungebegiet Biesbaben burchgeführt werben muffen,

"Die Daushalisplatte" D. R. G. M. bes Rreide tomitees vom Roten Rrens

Tas Rote Areus dittet und, dirent b'ngure i n. bah das Budistum anscheinend den wirflichen henrigen und spetrern Commierwert deies G branchso arn anders unterschäft, da es en dem Preis von 10 Mari vielsach Union nimmt. Tiefer Breis, der in Andetracht der Güte der Platte ein mäßiger ift, fonnie nur. Dauf des Entgreenfommens der Firma Abolt Tamb, Tant des Eintgegensommens der Firma Abolt Tams, dier, gestellt werden. — Die Alatie ift von soldelber Art, der Boden ist von beeltach geleim'en Höllern angeserigt und dahunch beite Tanerdat gleich grother, ihrt. sieht man die jedigen doden Robbisspreife, Arbeitslöhne und die ichnierige Waterialbeichoffung inöbsondere des Glesch, in Beracht: sied dahriten id Werf als nicht zu Joch zu berechten sein Dad Rob Arten ist Werf als nicht zu Joch zu berechten sein Dad Robe Krenz seil dabei doch auch eines verdieren! Unfern Solden im Schüpengraben, den Krieg beichtbielen der derengenen in Beindsblach, den Angelösigen der Kriegsteilwehmer, — all diesen soll der Anngewinn zu Gute kommen! Möge unter dem Weihen weltschen Ter Kriegsteilwehmer, — all diesen soll der Kriegsteilwehmer, — die diesen bein Weihen Gegenfand der Date die panden die gegenfand der Der Grioerder denen, die mit ibrem Alute die denticken Gaue dem Aniturm einer Weit zum Troh gericken Gaue dem Aniturm einer Weit zum Troh gericknit daben. gerchütt baben.

Rinberbemahranftalt Schwalbacherftrage 81 Tie biestäbrige Weibnaftistejer find t am 24. Desember, nachmittags 4 Uhr, im Saale ber Antalt fin t. Der Vorstand spricht allen, die durch Geld- und andere Svenden gewölten baben, den Kindern den Weibnachtstelch zu beden, den berglichsten Dank aus.

Die Rationierung bes Gasverbranches

mufi, wie aus einer im Anzeigenteil unieres Blattes veröffentlichten Befamtmachung herpotgebt, auch im nachften Jahre fortgefest werden. Statt ber erwarteten Milberung ber Einfdranfungevorschriften tritt leiber eine Bericharfung baburch ein, bag als Berbrauchsgrundloge für bas nöchfte Sahr bas Ralenberjahr 1916 bestimmt worden ift, in dem bie Gasabgabe, von der nieder 20 Brozent eingespart werben muß, noch berhältnismäßig gering war. In Brozenten ausgebrudt, beträgt bie weitere Berabfepung ber verfügbaren Gasmenge im Januar 1918 gegenüber bem laufenben Monat 16 b. S., im Te-bruar 1918 gegenüber bem Robember bs. 38. 24 v. S. und im Mary 1918 gegenüber bem Oftober be. 3e. 22 b. D. Bei biefer Cachlage maren bie Rleinabnelnner, bie ihren Berbrauch nicht mebr wefentlich einschränfen fonnen, übel baran wenn die Zufeilung wie bisber schematisch nach bem früheren Berbrauche erfolgte. Gludlicherwife hat aber bie Gadwerfeverwoltung jest mehr handlungefreiheit erhalten, bie es ihr ermöglicht, ben Abnehmern biefenige Gasmenge guguivetlen, bie ihren wirflichen, unumgänglich nötigen Be-bürfnifen entspricht. Die individuelle Beran-lagung sebes einzelnen Abnehmers ersorbert freilich eine gewaltige Arbeit. Wenn fich bie flübt. Bermaltung berfelben tropbem unterzieht, burt erwartet werben, bag fich bie Abnehmer mit bem gugeteilten, für ihre Berhaltmife ausfommlichen Berbrauch auch beicheiben. Collte fic aber eine Rudfrage einmal nicht vermeiben laifen, jo bat diese mindlich zu geschehen. Schriftliche Eingaber

tonnen mur bann auf Berudfichtigung rechnen, wenn ber Cinfenber am perfonlichen Ericheinen burch Rranffeit perhindert mar.

Pafethefiellung in Bienbaben

Muf Anordnung der Raiferlichen Ober-Boftdirettion foll die Abhatung der Patete beim biefigen Poftamt I erit nom 28. Degember ab erfolgen,
poransgeleht, daß die Betterung die Einfiellung
der Paletbeftellfahrten niche vorber notwendig

Bort mit ben Scheuffappen

Mui große Mengen von Gobien-Leber, bie un-genutt find und bie boch beim jesigen Lebermangel fo erwünscht maren, ift in einer ber letten Borftanbeitpungen bes Deutschen Dietlaub-Bereins bingewiefen worben. Die "Scheu-flappen" für bie Pferbe taben fic langft als unnut und tierqualeriich erwiefen. Gie fonnten jur Bobitat für Tiere und Menfchen abge-toft und für bas Schulwert verwendet werben.

Der "Einjährigenichein" für Seminariften Ein langeriehnter Wunfch ber preußischen Lebrericalt ift foeben in Erfallung gegangen. Der preufifche Unterrichtsminifter bat in biefen Tagen angeordnet, bafi bie jum heeresbienst einberufenen Schüler ber erften Braparanbenflaffe in ber. Regel ber britten Seminarflaffe bei ihrem Gintritt in ben Beeresbienft ju überweisen finb. Bu bielem Zeitunft, beift es in ber Berfügung weiter, ift ihnen auch bas Beugnis fiber bie wiffenichaltliche Belähigung jum Einjahrig-Frei-willigen-Dienft ju erreilen.

50jähriges Amtojubilanm

Der Nechtsanwait und Rotar Jufitgrat Emmerich beging am 15. b. Mis. fein bojabriges Dienftfubl-laum Mus biefem Unlah überbrachten ber Land-gerichtsprafibent Geb. Oberinftigrat Bollbracht und Landgerichtsbirefter Geb. Juffigrat Travers ihm Die Gludwuniche ber örtlichen Juftigbeborben und überreiten ihm gugleich ben Roten Ablerorben vierter Rlaffe mit ber Babl 50. — Much ber Berein ber biefigen Rechtsanmalte ließ burch ben Borftanb bie beiten (Mindmuniche barbringen und ein finniges Geident überreichen.

Beforberun

herr Bismodimeifter G. Riefnibens bon bier murbe gum Leatnont beforbert.

Arbeiter d'enitimations farien

Die ausländifden Arbeiter und beren Arbeit-geber werden darenf aufmertiam gemacht, bag bie Erneuerung ber Arbeiter Legitimationstarten far bas Jahr 1918 unter Borlage ber Deimatpapiere (Deimatigein, Arbeitsbuch, Dienftbotenbuch, Reife-pag, Geburtafchein, Militärpapiere und bergl.) bei ban, Gebutrbinen, Activalpaperer und bergt, bei bemjenigen Boltheirevier, in welchem ber betreffende Arbeiter wohnt, als bald beantragt werben muh. Wird die Erneberung der Katie logleich, spütestens aber im Laufe bes Monats Januar benntragt, is erfolgt die Audlertigung kohenlos. Det später einer erhoben werben, Gebeimidladtungen.

Die Ral. Begirtbileitchitelle zu Frankturt a. M. sahli eine angemellene Belodmung für die Ausbedung von Gebeimidiladiungen, wenn auf Wrund der Anzeige eine Beltratung der Täter ertolgen fann. Entliprechend Mit-teilungen nummt dab Städeische Feischaumt (Mathaus, ihmmer All) Semmer (34) entgern.

Rein Eckleichfandel
In dem in Ar 2003 unter der llederschrift Schleichhandel mitgereiltem Kall, wird und geschrieben: Am ber Nedmung, die in der Straffendalm gefunden wurde, war von Lier und Juder feine Rede; auch ist in dem Bückern des betreitenden Geschäfts die fidrigens nicht deschlagnabmt worden sind, von derartigen Ar-tiseln nichts verwerk. Es dendelt sich iediglich um nicht angeweidere Amstandsbauen, die zu einem ver-beitnistmäßigen geringen Ausen, der nicht über 10 Pro-gent hinausging, verlauft worden sind. gent hinausging, verlauft worben find.

Beitgemäßer Aufenf Die Berwaltung ber Stadt Raben wender fich an bie Arbeiter umb Arbeiterinnen ber Rüftungeinduftrie und ermafint fie, befondere bie Jugenblichen, in eindringlichen Worten gur Sparfamfeit. Schari geihelte fie ben bang zu teueren Genugmitteln infolge ber hohen Löhne, die Gier zu unnühem Reiberhaat, ber hunderte von Mart auf einmal verlchtingt, bad Beftreben jur Unichaffung von teueren Mobeln, bie gar

#### KURSBERICHT

#### Gebrüfer Reier, Bank-Geschäft, Wiesbaden

NewYorker Börse	th Det.	New Yorker Börse	ast. Den.
Eisenbahn-Aktien:  Atch. Top. Sta Féo Baltimore & Ohi Canada Pacific Chesapeske & Oh. c Erie common Erie i st prof. Illinois Central c. Louisvilla Nashville Missouri Kansasc, New York Centr. c. Norfolk & Westerne. Northern Pacific on. Pennsylvania com. Reading common Southern Pacific Southern Pacific Southern Railway prof. Union Pacific com Wabsah A.	12 % 87,	Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. P. Eisenbahn-Bonds	69 % 88 U 70 — 120 % 82 % 104 %

#### Amtilche Bevisenkurse der Berliner Börse

für telegraphische Auszahlungen	vom 11 Geld	Brief	Vom 19 Geld	
Holland 100 ft Dänemark 100 Kr.	243 % 181 %	244 1/4 182.—	240.77	241 %, 180.—
Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr.	202 a 187 %	189 %	199.	200 H. 189 H.
Wien Hodspest 100 K.	132 / <sub>*</sub> 64.20	132 1/4	131 1/1	131 1/4
Bulgaries 100 Leva	80	80 4,	80,-	80 %
Barcelona 100Pes.	129.1	130 %	1291/	130 1/2
Türk. I.L	20:03	23,15	20.05	20.15

Ankauf von russ., linal., serb., Italien., portugies rumān.und Victoria Palls Coupous

Februder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden
Rheisenschier Konn.
Rheisenschie 95 Reinheite Gro-Koate Inhaber: Dr. Jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An- and Verkauf von Wertpapieren, auvuh gieleb an unaerer Rasen, et aust fereb Ausfahrung v. Börunnaufträgen. Vermiestung v. Borunnaufträgen. Vermiestung v. fener u. diebessicheren Fannerschranktfächeren Ründelsich. Anlagspapiere un unterer Rasse stets vor rätig. — Compen-Einionag, auch von Verfell. Casprenbegen Besergung. — Vorschützen auf Wertpapiere. — An in Verhauf aller sanitad. Bankfark einstellagundes Committee. — Bankfark einstellagundes Committee. — U. Verkauf v. Wertpapieren im freien Verkauf.

nicht nötig find, fowie die Luft nach Bergnitgungsreifen. Befonbers ermabnt er bie Jugenblichen, rechtzeitig baran gu benten, allen überflüffigen Berbienft für bie fpatere Grunbung eines eigenen hausbalts ober eines eigenen Weimaits jurudgulegen, gang abgefeben bavon, baf bei kommenben Kranfheiten bie gesparten Rotgrofden eine große Erleichterung gewähren. - Die bier gum Ausbrud fommenben Anregungen follten in immer weitere Rreife getragen werben.

Der Ginheitsangug

Bur bie bemnacht in die Ericheinung tretenben Ginbeitsanguge find gwei Arten vorgefeben: ein einsacher aus geschloffenem Jadett und Beinfleid ohne Weite und ohne Autter (gwede Stofferiparmis) und ein 3gdettangug mit Befte. Stolf und Madjart find verichieben. Rach ihnen richten fich auch die Breife, die bei dem erften von 65 Mt. an, bei bem gweiten von 75 MRf. an bie 150 MRf. betragen. Abgegeben werben bie fertigen Anjuge nur gegen Begugofchein, und gwar entweber burch besonders amtliche Ausgabestellen feitens ber Arcije und Stadte ober burch bie Jachgeichalte. Die Anglige laffen inbegug auf Schnitt. Stoff und Farbe genugend Spielraum, fo bag eine Biviluniformierung nicht gu befürchten ift.

Aunfinotigen

Rgl. Chaufpiele. Die fit Conntag, 23. Deefigefente Borffellung "Die Tante aus Sporta" fatte aus. Die fur Abenbo in Ausficht genommene Autführung von "Saniel und Gertel" und "Bupbenter" beginnt, morant besonders bingewiefen wird, bereits um 5 Uhr.

Rgl. Schaufpiele. Tas Agl. Theater eröffnet bas neue Babr mit einer Mufführung von Schillers "Jungtrau bon Orleans" als Boltsabend.

#### Gottesdienst-Ordnung

4. Abbenderonntag. — 23. Tezember 1917. Die Rollette am Weihnachtsfefte ift fur bas Baijenpaus in Marienhauten beitimmt.

Stadt Biesbaden

Pfarrtirde zum hl. Bonifatius. H. Weisen: 6, 7 fibr. Di. Weise mit Bredigt 8 libr. Bindergottesbienit (Amt) 9 Abr. Frienisches Dodamt mit Bredigt, Segen und Te Deum Brimisteier bes beren Bofebb Dintel

9,45 Uhr. Lettr bl. Weise mit Bredigt (Kolletze für die Christheicherung der Kirdsemborfnaben) 11.30 Ubr. Rachm. 2.15 Uhr Woventsandacht. Abendo 6 Uhr Rachm. 2.15 Uhr Wobentsandack. Abendo 6 Uhr Ariegsendackt. Montag lind die hl. Messen um 6.30, 7.15, 7.40 und 9.30 Uhr. Dienstag, 25. Lessem ber: Soch beiliges Weibn achtstell. Sie teielinden Menten mit Verdig ind morgens 5 Uhr. darauf halbsündlich bl. Messen, Militargotteddienkt (Umi) 9 Uhr. Beierliches Dockamt mit Bredigt und Le Deum 10 Uhr. Leute dt. Messen dentrelsabiounin für den Teietriche Besper, darauf Generalabiolation für den Teietriche Besper, darauf Generalabiolation für den Teietren Orden. Weise 11.30 Uhr. Reise dassolution für den Teietren Orden. Weise den der Feit des die Und der Gespenkert. Der Gottesbienkt ist wie an Sonntagen; im Kindergottesdienkt ist wie an Sonntagen; Machm. 215 Uhr ist Veribundstandachte (342). — An den Wochentagen ift Beibnachtsenbacht (342). — An ben Wochentagen find die bl. Meffen um 6,30, 7,30 und 9,39 Uhr. Tonnerstag, 27. Teisenber: Jelt bes hi. Apolitie Johannes. Wer Wein gesegnet zu haben winisch, möge denjelben vor der legten bis Aleise in die Safriffer bringen Freilag. 28. Dezember: Felt der unichaldigen Rinder. Borm. 9.30 Uhr M. Weise mit Gesang. Donnerstag und Samstag, abends 6 Uhr. Kriegsandacht. Connerstag, Freilag und Samstag, nachm. 8 Uhr, Andacht an der Krippe sie die Kinder. Beidtgelegenbeit: Conntag, Tjens og und Mittroch, morgens von 6 Uhr an Montag, Trend at und Sambtag, nachmittags von 4-7 Uhr und nach 8 Uhr, an allen Wochentagen nach der Frühmeise; für Kriegsteilnehmer, frante und verwund te Soldaten, lit beber guvuniditen paffenben Beit.

Maria Bill Bfarrfirde.

Conntag: Dl. Meffen um 6.90 und 8 Uhr; Rindergottesbienft (bl. Meffe mit Bredigt) um 8-Uhr, hodamt mit Bredigt um 10 Ubr. Wadmittags um 2.15 Ubr Chriftenfehre mit Anbacht, um 6 UhrMpornts. andadt. — Tienstag, boch beiliges Berbnacht beit: Feierliche Westen mit Berdigt um 5 Uhr: bl. Messen um 6.30, 7 umb 8 Uhr. Kindergottesbienst (Amt mit Segen) um 9 Uhr, trierliches hochant mit Predigt und Te Tenm um 10 Uhr. Nachnittags um 2.15 Uhr teirtliche Bester, um 6 Uhr Kamen-Jesu-Andacht. — Mittwach, Feudes ht. Stephanus, gebotenet Feiertag: Golte-bienflordnung wie am Sonntag — An ben Woden-tagen find die bi. Meljen um 6.45 und 9.15 Uhr. Freitag, abendo b Uhr, ift Kriegsbittanbacht. — Beichtgelegenbeit: Am Sonntag und an ben beiben Beibnachtstagen von morgens 6 Uhr an, Mor-tog, am erften Weihnachtstage und Sams ag nach-mittags von 4-7 und nach 8 Uhr. Samstag 6 Uhr: Die Rleinhandelöpreife michtger Lebensmittel und Sausbebarfaartifel in Biebbaben

nom 9, Dezember bist 15, Dezember 1917 Gur Duljentriichte und Mehl auch im Grogbegug. Die Breite berfteben fich, wenn nichts anberes

angegeben ift, per Rifo. Sublern (auf dem Frudt-martt, fiebe Sonderbericht). Dater 100 %g. \$8 Mt. — Butter und Mil de Margarine 4.16Mt ;Bollmild 1 2tr. 45-50 Big - Rartoffeln: Effort. beutide 100 Rg. 15 MRt; Estartoffein, beutide beutiche 100 Rg. 15 MRL: Exterioliein, beutiche 16 Btg. — Gemüße: Virting d. St. 34 Btg. Rojentobi 2.40—2.80 MR.: Grünfahl (Winterluhl 32 Btg.: Römischlahl 50 Btg.: Aleine gelbe Rüben (Ancotten) 50 Btg.: Gelbe Rüben 26—32 Btg.: Rote Rüben 40—42 Btg.: Winte Rüben 24—36 Btg.: Rott Rüben 40—42 Btg.: Winte Rüben 24—36 Btg.: Rott Rüben 40—42 Btg.: Winterlahl, g.Id. 20—30 Btg.: Elumeniahl hieligert 80 Btg. bis 2 Mf.: Relievien 25 Btg.: Erbfohlrahl, g.Id. 20—30 Btg.: Elumeniahl hieligert 80 Btg. bis 2 Mf.: Relievien 104 Mf.: Enbivien Salat 1 G.Af 15—40 Etg.: Relievien 105 U. Bg.: Relievien 105 U. Bg.: Relievien 1 Gtb. 10 B.g.: Relievien 1 Gtb. 10 B.g.: Relievien 1 Gtb. 10 B.g.: Relievien 1 Gtb. 120—2.40 Mf.: Roddivien 1 Gtb. 10 B.g.: Relievien 1 Gtb. 12 Btg.: Roddivien denische 88 Btg. bis 1.40 Mf.: Roddivien, beutiche 28—88 Btg.: Eibernen 74 Btg. bis 1.23 Btg.: Roddivien 34 bis 74 Btg. — Gellügel und Bf.: Band: Roddivien 34 bis 74 Btg. — Gellügel und Mf.: Band: 12—13 Mf.: Duban 11—12 Mf.: Roddivien 1 Mf.: Tanb: 1 Et. 2 20 Uhf.: Roden, Rohn 1 Et. 6 Mf.: Rodon Denne 1 Et. 4.75 Mf.: Baien 1 Et. 6.80 Mf.: Rebrücken 5.80 Uhf.: Rebrücken 5.80 Mf.: Einfan. Achleute 5.80 Mt.: Achvorberdiatt 3.90 Mt. Kirschrüden 5 Mt.: Heichteute 5 Mt.: Orficborberbiott 3.50 Mt.: Esideagout, vom hirich 1.60 Mt.: Wilderagout, dom hirich 1.60 Mt.: Wilderagout, dom hirich 1.60 Mt.: Wilderagout, dom hirich 3.20 Mt.: Bistraurit, feilch 3.20 Mt.: Robeffeilch 3.20 Mt.: Bistraurit, feilch 3.20 Mt.: Robeffeilch 3.20 Mt. — Dülfentrüchte und Melt im Großbesug: Weizenmehl 94broz 100 Rg. 39.70 Mt. — Brot: Schwarzbrot aus 94broz. Roggenmehl 45 Btg.: besgl. 1 Laib 45 Btg. — Kolonial-waren: Weizenmehl 52 Btg.: Ender, darier 88 Btg.: Speifeigels 26—28 Btg. — Dells und Beleum-tunge flotte: Seeinfolden, gem. (ab Behnlager) 50 Rg. Mt.: Seeinfolden (ab Etablisger) 50 Rg. 3.10 Mt.: Braunfoldenbrikeits 50 Kg. 1.75 Mt.: Petroleum 1 Liver 36 Btg. Rebleute 5.80 Mt.; Reboorberbintt 3.90 Mt.; Sirici-

nach jed. klein. Bilde oder aus jed. Gruppenbild. auch von Zivil in Feldgrau werden billigst aus-geführt. Emaillebilder I. Broschen usw. Bestes Festgeschenk — Bleibende Erinnerung

Frieda Simonsen, Rheinstr. 56.

(Bieberholt)

Die täglich machienden Schwierigteiten ber ber herftellung unferer Beitung und bie Sorge, bie Beitung ber Rrigogeit entfpredent leiftungsfühig au erhalten, awingen und dur Ginführung folgenber Beftimmungen:

1. Lotale, perfonliche, Gottebbienfte unb Bereinsnadrichten miffen am Tage per ber Beröffentlichung abende 5 Uhr eine getroffen fein.

2. Mugeigen größeren Umfanges erbitten wir ebenfalls bis abends 5 Uhr, Tobes. angeigen und anbere ffeinere Termine angeigen tonnen fpateftens morgens 8 Uhr noch aufgenommen werben.

8. Bereinonotigen werben Raumertparau halber nur einmal vor ber Berfammlung und fonft nur ale bezahlte Ungeige ver öffenflicht.

Bir baben bas Bertrauen gu unferen Grennden und Bereins-Borftanden, bat .. Siefe, burch die Rot ber Beit geforderten & ftimmungen beachten und uns beim Durch balten" nach Rraften unterftüpen.

> Rebattion und Berlag ber "Rheinifchen Bolfogeitung,"

Tüchtige bei autem Lohn Rheinische Bolkszeitung.



Bitte beachten Sie Firma und Hausnummer

Als Weihnachtsgeschenke empfehle:

für Liebhaber (Amateure) Berufs- u. Wissenschaftl. Zwecke (darunter noch ein großer Export-Posten garantierter Friedensware) und sämtliche Bedarfsartikel in anerkannt guter Qualität, insbesondere Platten, Papiere und Postkarten, Entwicklungsdosen für Standentwicklung, Projektions- und Vergrösserungs-Apparate nebst Lampen, für Schule und Haus. Lichtbilderserien von den Kriegsschauplätzen, Reiseserien von allen Ländern, Marchenserien für Kinder Stereobilder und Stereobetrachtungs-Apparate. Große Auswahl in Albums usw.

Chr. Tauber, Photohaus, Kirchgasse 20

Madden per fofert ob. fpdt. gefucht. Angebote an A. Globe.

Mannheim, bo. tangftr. 38

Tügtiges Alleinmibe'n

f. fl. Deb. geg. hohen Lohn jof. ob. jo gel. Frankfurt.M.,

Ronigemarterftrage 13, 11 bei

Ein fleiftiges orbentliches

Hancmädehon

папонниповон

auf fofott ob. ipit. gefucht. Raber. Wiest. & Bugfr. 16 p.

Gefucht ein tadtiges

Früh-

Saat-Kartoffeln

(Juli-Rieren), prima aud-

die Bace gu pertau-

toffein. Nat. Erpeb. Deftrich.

Briebmonn.

1. Sebruar 1918.

#### Befanntmadung.

(36 find eingegangen;

a) Gaben für Roblen für verfcamte

Bon Tran U. Müller 5 .4.

o) Gaben tar bas warme Grabftad für arme Schultinber:

Turch Fran be Ribber von Agd. (9. m. b. 5. 500 . M.; L. de R. 1000 . M.; H. und E. Goededer 560 . M.; Silveo-Retall . Get. 500 . M.; G. Bartling 200 . M.; Soedulein-Babit 200 . M.; D. 28. Piabler 200 . M.; Fran Altreb Briggs 50 . M.; Fräulein Gräfin Abelmann 1000 . M.; Otto Senfell 200 . M.

Emptang wirb mit ber Bitte um weilere Gaben mit Tont beltatigt

Bicobaben, ben 19. Dezember 1917. Der Magiftrat. Armenvermalinng.

#### Betr. Rationierung des Gasverbrands im Ralenderjahre 1918.

Die Ortsvorfdriften betr. bie Ginfdrantung ces Gasverbrauchs vom 15. August be. 38. werben auch bei ber Rationierung bes Gasberbrouches im Rulenberjahre 1918 und swar sunochit für die ersten drei Monate Anwendung

Rachdem aber burch bie Nachtragsvererbinung bes an Welle bes herrn Reichotommiffare für Cleftrigital und Gas getretenen herrn Reichstommiffare für bie Roblenberteilung ben Gaswerten bei ber Turchführung ber Einschränfungsporichriften mehr freie band gelaffen worben ift, wird bie gulaffige Gosmenge nicht mehr ichematifch nach bem Berbrauch bes Borjahres, fondern nach bem individuellen Mindeftbedarf gugeteilt werben. To als Borjahr bas Kalenberjahr 1916 gilt, in bem anfangs ber Gasberbrauch noch gering war, muß bie Gasabgabe in ben erften Monaten bes neuen Jahres um etwa 20 b. D. gegenfiber bem rationierten Berbrauch bes alten Jahres eingeschränft werben.

Die Mitteilung ber für bie nüchften brei Donate festgefetten gulaffigen Gasmenge eriolgt ichriftlich in ber Reibenfolge ber Deffecaufnahmen. Diejenigen Abnehmer, Die bei Beginn bes Berbrauchsmonates Januar 1918 noch nicht im Befige ber Buftellung find, baben bie Berteilpflichtung, fich unter Borlage ihres Sanshalte. ausweifes im alten Rathaufe auf Bimmer Nr. 18 sweils Entgegennabme ihrer Beranlagung gu melben. In feinem Falle fonnen Abnehmer, Die nicht ober nicht rechtzeitig benachrichtigt worben find, barans ein Recht auf unbeschräuften Gaeverbrauch ableiten.

Biesbaben, ben 19. Tegenber 1917. 3m Auftrage bes Reichstommiffare für Die Roblemverteilung

> Der Bertrauensmann: Dip.-Ing. Il r fen, Oberingenieur.

Berhzeug- und Laubfagehaften M. Frorath Nachf.

Wiesbaden. Kirchgasse 24.



Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, geftern Abend 9 Uhr meinen innigfigeliebten, unvergeflichen Mann, unferen treubeforgten guten Bater, Bruber, Schwager und Ontel

### Berrn Jojef Gifder

nad idimerem, mit groffer webulb er tragenem Leiben, ofter geftarft burch ben Empfang ber beil. Saframente, nach faum pollenbetem 47. Lebensjahr ju fich in ein befferes Jenfeits abjurufen. Die Geele bes Berftorbenen wird bem bl. Megopfer ber Priefter und bem Gebete ber Glaubigen

Um ftille Zeilnahme bittet

3m Mamen ber trauernben Binterbliebenen:

Adelhaid Fischer, act Beith.

Bof Urfeltal, Biesbaben, Dof Steinbeim bei Eltville, Dabamar ben 19. Dezember 1917

Die Beerbigung findet flatt Camflag, 22. Dezember vormittage it Uhr, in habamar, vom inneren Schlofforfane. - Geelenamt Samflag fruh 2% Uhr in Babamar. Bon Beileidebefnden bittet man abgufeben.



jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

#### Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Planines, Koffern und Reisegepäck

unter Garantie in unserem massiven, feuersicherem, staub- und

ungesielerfreien Lagerhause

Adolfstraße 1, an der Rheinstraße

G. m. b. H. Bureau: Adolfutr. I.

Wir empfehlen

uns zur Aus-

fübrung von

70, Mentner Dregel, Wolfmithiftrage

nach Geisenbe m pro Beleuchtungs= Aten Bernard goehl, Geljenbeim a. Rb., körpern Mübesheimer Banb ftrafe &

Ein 4 jahriget

Pferd wegen Aufgabe der Landwirt-icheft zu verkaufan

Ph. Edel, Langenfeifen bei Langenfdwalbad.

Reuheiten

für Cieftriid, Gas und Petroleum. Osramlampen

M. Roffi 3 Wagemannftrage 3. Telephon 2060.

#### Weihnachtsbitte! Die Blindenanftalt

menbet fich an ihre Welhnochtsgabe für ihre Unitalinpfleglinge, heiminfaffen bes Manner- und Mabchenheims, fowie ble Ariegabilnben, Unter ben Embehrungen bes ichreeflichen Weitlriegs leiben viele ber und gur Martung und Pflege anbertrauten Rinbeit gang besonbers, weit fie fost alle arm und auf Unterftühungen angewiesen sud. Biele ber "Gutlassem", die in unserer Fürsunge fieben, find durch die fehlenden Robliose arbeitslos geworben; ihnen muß geholfen werben. Tropbem feben alle, flein und groß, froh erwartenben Bergens bem Weihnacht !feft entgegen. Entbehrt ber Blinde - befonders bas blinde Rind - an fich feben menblich wiel an biefem (riblichen

Beft!, jest gang besonders in der Kriegswot, Gaben werden mit beralichem Dant empezengerommen ben der Rheinischen Bolkageltung, in der Blindenan ft alt, Bachmanerftrage 11, von herrn Claas und ben herren Berftundsmitgliebern: Bentner Bluft, Rapellen-A Evertsbusch, Waltmidstraße 21, Bjarre Grein, 2 hr ruse 8, Gestlichte Ret Gruber, Luffenstraße 31, 9 en ver Kadelch, Durriesdfraße 3, Landesbauptmann Kreitel, Landeshens, Edwirat s. D. Müll r. Gustan-Modfaraße bem Burtigenden es Abritandes Fabritbeliger Dr. Stei haufer, Balfmi Iftrage 31.

Photographische Apparate

Lokomotiven und Wagen werden für Herreszwecke und zur Heranschaffung der Lebenamittel dringend gebraucht. Sonderzüge für den Weihnachts-werkehr werden nicht gefahren; mit Zurückbleiben beim Reiseantritt oder unterwegs muß daher gerechnet werden. Alle nicht unbedinge no igen Reisen müssen unterbleiben.

Königi. Preuß, und Großh. Hess. Eisenhahndireklion.

Kurhaus zu Wiesbaden. houte, Donnerstag, ben 20. Dezember, finden fein

Rongette fatt. Königliche Schauspiele.

Domiritag, 20. Dezember, abends 7 Uhr (Ab. I undine. Momantifde Sauberoper in vier Aften no Lorging Bridenatis und Schulmufit im bieten An mit Bermenbung Fouque's Eruchtang ftei bearbeitet. Mufit von Albert Borpins icher Motive jur Oper "Unbine" von Jon Schlar. Bertalba, Tochter bes verzogs beineich Albert Lorsing Inter Beiter Dugo von Ringnetien: hett Scherer Rubleborn, ein machtiger Bafferjantt Derr Geisse-Werte. Tobiad, ein alter Fischer beiter Dier Mertho, sein Weite. Fri Dags — labint, ihre Pflegetochter: Frau Miller-Mrichel — Paut Deilnann, Ordensarifficher aus dem Moller Marre Beilmann, Ordensgeillicher aus dem Alofter Manne Gruß: herr Eftaro - Beit, bugo's Schübenappet beit Daas - hand, Rellermeifter: herr Leo-Schüpene hort. - Ein Rangler des herzogs heinrich, Gole bis bort. Ein Kangler des Herzogs Heinrich, Edle bli Reiche, Mitter und Frauen, Bogen, Jandoelvige, Anappen, Filder und Frauen, Bogen, Jandoelvige, Anappen, Filderiumg und Vallergeißer. Der 1. Alt jonitum Ericheitung und Ballergeißer. Der 1. Alt jonitum Ericheitung und Edlerborre, der L. in der Reichbliade im Herzog lichen Scholie, der I. und 6. [pielen in der Kahe und auf der Gung Kingstellen. Jim 2. Alle: Reichtlich und Are zu Lordung's "Undine", komponiert von Ferd. Gumbert, gefungen von Herrn Geist-Krinkl. Borkommende Tanze und Gruppierungen, ausgesährt werd Fallen der Angen der Angen der Ferfangels. Er von ben Camen bes gejanten Ballett-Berfontals. Die tung: Frau Ballettmeifterin Rodanowolla. - Menite lifde Leitung: Serr Broteffor Schlat. - Spielleitung Derr Dber-Regiffeur Meburd. - Enbe gegen 10 Ube

Residenz=Theater

Tonnereitag, ben 20. Tegember 1917, abenbe 7 Ubr? Wenn im Frittling ber holander . . .! Mufffe lischer Schwant in der Aften von Withelm Jacobs und Arthur Lippickup. — Muilt von Deinz Lewist. — Spielleitung: Fredder Beihl. — Muiltelische Bei-tung: Deinz Lewin. — Ende gegen 10 Uhr.

Thalia=Theater Aichgaffe 72 - Tel 6187 Grannfflhrungt

Paul und Teddy

In ber Doppelrolle ale Bentnant und Beivat Dogent: Paul Belbemann.

Erftaufführung. Der Giftbecher Meritanithes Mirch

# Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

Madrid ber Rus pieß es, malifica bei bief ming be ber Ber Beit no Guben ! Stant to: bon be marin Der Ra meathr Enterelio utrainis die Tru find, 31 fachen le

ban bie dem Kar mloff

piecung aller the gen Ruf bas Rec Winide di ren und Maffen : trainife Sitterun pofaten ретипрет etsent fo domit ge als Ber Donern den Roje dittoeren

much fela sum fabe tige Frie belbelit : Beitimm Das Jahr un D bet burch Sta 90 ber ffinf batte, to baf bief Brembbo Megenfal England

Bonfti

ejert be

Binnen, umb Mau manue Er Burglanb als Da feine e Unfere einma. Bor Poh wir uns Teno in erivarbei perfact o bie Una lage ber Sweifells midling Ed Lagr längerem

bon Ori Eleimen) ber Beit bas Lan Befreierr Britreber fafen bo Der ! nebt (de Mutivort,

Entente

nefeben

Maka a braudit bliden. rabe in E affe Erenbe moffen 1 Arbeiter, Solbaten abidalade des serie

Belbftanl men Jie :